

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS DES ROMANISCHEN SEMINARS



Linguistische Abteilung, Französische Abteilung
Italienische Abteilung, Spanisch-Portugiesisch-
Lateinamerikanische Abteilung

im

Sommersemester 2018

Herausgegeben vom Lehrkörper des Romanischen Seminars
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

INHALT

	Seite
Hinweis zur Studienberatung	3
Erläuterungen zu den verwendeten Studiengangskürzeln	3
Hinweise zu Studienordnungen und Studienverlaufsplänen	4
Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	5
Hinweis zu Hausarbeiten	5
Sprachwissenschaft	6
Französische Philologie	18
Italienische Philologie	41
Rumänisch	49
Spanische Philologie	50
Katalanisch	67
Portugiesisch	67
Telefonnummern und Räume	69

Themen, Zeiten, Dozenten, Hörsäle in den Angaben des Vorlesungsverzeichnisses der WWU und in diesen Erläuterungen können sich durchaus verändern. Den jeweils neuesten Stand der Lehrveranstaltungen finden Sie auf der **Homepage** des Romanischen Seminars und am **SCHWARZEN BRETT** der jeweiligen Abteilung.

STUDIENBERATUNG

Fach Französisch: Frau Dr. E. Prasuhn, Frau A. Rolfes

Fach Italienisch: Herr Dott. G. di Stefano, Herr Prof. Dr. T. Leuker
Frau A. Rolfes

Fach Spanisch: Frau Dr. A. Pauly, Frau A. Rolfes, Herr Dr. J. Zamora

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN VERWENDETEN STUDIENGANGSKÜRZELN

LPO 2003: Lehramt nach LPO 2003

B2: Bachelor 2Fach (Modellversuch)

BH: Bachelor KiJu HRGe (Modellversuch)

BF: Bachelor Berufskolleg (Modellversuch)

L2: Zwei-Fach Bachelor (LABG 2009)

LH: Bachelor HRSGe (LABG 2009)

LF: Bachelor Berufskolleg (LABG 2009)

MaTri: Master Romanistik trilingual

3L: Master Romanistik trilingual

(Studienbeginn ab WS 15/16)

M3: Master of Education GymGe
(Modellversuch)

M2: Master of Education HRGe
(Modellversuch)

M4: Master of Education BAB
(Modellversuch)

M7: Master of Education BK (Modellversuch)

E3: Master of Education GymGe
(LABG 2009)

E2: Master of Education HRGe (LABG 2009)

E4: Master of Education BK (LABG 2009)

HINWEISE ZU STUDIENORDNUNGEN UND STUDIENVERLAUFSPLÄNEN

Folgende Studiengänge können derzeit aufgenommen werden:

BA-2-Fach Romanische Philologie (nach LABG 2009)

BA-2-Fach Romanische Philologie: Französisch
BA-2-Fach Romanische Philologie: Italienisch
BA-2-Fach Romanische Philologie: Spanisch

BA-Berufskolleg (nach LABG 2009)

BA-BK Französisch
BA-BK Spanisch

BA-HRSGe – Romanische Philologie (nach LABG 2009)

BA-HRSGe – Romanische Philologie: Französisch

Master of Education (Modellversuch)

Französisch
Italienisch
Spanisch

Master of Education (nach LABG 2009)

Französisch
Italienisch
Spanisch

Master Romanistik trilingual

Folgende Studiengänge können in Veranstaltungen noch belegt, aber nicht mehr aufgenommen werden:

Lehramtsprüfungsordnung 2003 (LPO 2003)

Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (Fach Französisch)
Lehramt GymGes (in den Fächern Französisch, Italienisch, Spanisch)
Lehramt am Berufskolleg (in den Fächern Französisch und Spanisch)

BA-2-Fach Romanische Philologie (Modellversuch)

BA-Romanische Philologie Französisch
BA-Romanische Philologie Italienisch
BA-Romanische Philologie Spanisch
BA-Romanische Philologie Französisch BK
BA-Romanische Philologie Spanisch BK
BA-Romanische Philologie Französisch KiJu

Die Studienordnungen sowie die Studienverlaufspläne werden im Internet unter <http://www.uni-muenster.de/Romanistik> veröffentlicht.

ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

Studierende sollten bitte beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten erfolgen müssen.

**Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF
sichert keine Teilnahme.**

**Im Hinblick auf ein diversifiziertes Studium ist es innerhalb eines Studien-
niveaus (Bachelor bzw. Master) nicht möglich, zwei Veranstaltungen (Semina-
re/Übungen) gleicher oder sehr ähnlicher Thematik zu wählen bzw. diese in ei-
ne MAP einfließen zu lassen.**

HINWEIS ZU QUELLEN UND HILFSMITTELN BEI SCHRIFTLICHEN ARBEITEN

Gemäß Institutsvorstandsbeschluss vom 26.04.2004 ist jeder schriftlichen Hausarbeit im Romanischen Seminar eine Erklärung beizufügen:

Erklärung der/des Studierenden

Name, Vorname

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit über

selbstständig verfasst habe, dass keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt wurden und dass die Stellen der Arbeit, die anderen Werken – auch elektronischen Medien – dem Wortlaut oder Sinn nach entnommen sind, auf jeden Fall unter Angabe der Quelle als Zitate oder Entlehnung kenntlich gemacht wurden.

(Datum, Unterschrift)

FRANZÖSISCHE, ITALIENISCHE, SPANISCHE PHILOLOGIE

SPRACHWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Module 1, 2, 4

3L: Module 1a, 2a, 6

Prof. Dr. C. Ossenkopf

092985 Staatliche Sprachlenkung und institutionalisierte Sprachpflege in Frankreich und Spanien

Do 14-16 Raum: H 4 Beginn: 19.04.2018

Sprachlenkung ist nach Bußmann (2008, 654, s.v. *Sprachlenkung*) ein "Sammelbegriff für unterschiedliche Formen der Einflussnahme auf die Sprache". Dazu gehören unter anderem Maßnahmen der Sprachkritik und der puristischen Sprachreinigung, der Sprachpolitik und Sprachregelung sowie der Sprachplanung. Akteure in Sprachlenkungsprozessen sind neben Einzelpersonen (z.B. Wissenschaftlern oder interessierten Laien) vor allem private, halbstaatliche und staatliche Institutionen, z.T. auch der Gesetzgeber selbst. Der Fokus der Vorlesung soll auf staatlicher Sprachlenkung und institutionalisierter Sprachpflege in Frankreich und Spanien liegen.

Vorlesungsbegleitende Lektüre (prüfungsrelevant): für Französisch: Braselmann, Petra (1999), *Sprachpolitik und Sprachbewusstsein in Frankreich heute*, Tübingen, Niemeyer; Settekorn, Wolfgang (1988), *Sprachnorm und Sprachnormierung in Frankreich*, Tübingen, Niemeyer; **für Spanisch:** Moreno Fernández, Francisco (2005), *Historia social de las lenguas de España*, Barcelona, Ariel (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben).

Die **Anmeldung** für diese Lehrveranstaltung erfolgt in der ersten Sitzung bei der Dozentin (eine alleinige Anmeldung über Qispos ist nicht ausreichend!). Alle TeilnehmerInnen müssen sich darüber hinaus im **Learnweb** anmelden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden.

Verwendbarkeit:

B2, BF (Span.): Grundlagenmodul

L2, LF (Span.): Grundlagenmodul

Dr. E. Prasuhn

092986 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Mo 12-14 Raum: BA 020 Beginn: 09.04.2018

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Fachs Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Literatur: Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 6. Aufl. Berlin: Schmidt, 2012.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Klausur.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH (Frz.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

L2, LF, LH (Frz.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn → **entfällt!**

092987 Geschichte der französischen Sprache

Mo 12-14

Raum: BB 2

Beginn: 09.04.2018

~~Nicht nur Beschreibungen des Französischen bis zum 20. Jahrhundert stehen im Vordergrund dieses Seminars, sondern auch ein Überblick über die äußere Sprachgeschichte des Französischen im Verlauf der Jahrhunderte. Es werden daher die Bewegungen, Institutionen, Kräfte und Ereignisse, die von außen auf die Entwicklung der französischen Sprache eingewirkt haben, behandelt.~~

Literatur: Sergijewskij, M. W.: *Geschichte der französischen Sprache*. München: Beck, 1993; Wartburg, W. v.: *Évolution et structure de la langue française*. Bern: Francke, 1993.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen. Keine E-Mail Anmeldungen.

Voraussetzungen: Referat, schriftliche Hausarbeit bzw. Klausur.

Dr. G. Kallfell

093016 Sprachkontakte in der Frankoromania

Mo 12-14

Raum: BB2

Beginn: 09.04.2018

Nach einer Einführung in die Grundlagen der Sprachkontaktforschung sollen in diesem Proseminar die Sprachkontakte des Französischen mit anderen romanischen, aber auch mit nicht romanischen Sprachen in Frankreich und Amerika sowie auf Inseln des Indischen Ozeans näher beleuchtet werden. Vor allem sollen auch die Auswirkungen der thematisierten Kontaktsituationen auf phonetischer, morphosyntaktischer und lexikalischer Ebene beschrieben werden. In diesem Zusammenhang behandeln wir einige in den jeweiligen Sprechergemeinschaften bereits etablierte Ergebnisse solcher Sprachkontakte, wie etwa das *Gallo* in der Bretagne, das *Fragnol* in Argentinien sowie die französisch basierten Kreolsprachen. Das in diesem Kontext auftretende Phänomen des *Code-Switchings*, d.h. des Wechsels beim Sprechen zwischen mindestens zwei Sprachen, soll im Seminar ebenso eine wichtige Rolle spielen und nach bestimmten Kriterien analysiert werden. Darüber hinaus existieren auch stabilere Sprachverknüpfungen, sog. **Mischsprachen**. Zu diesen zählt beispielsweise das *Michif*, das eine Folge des Kontakts zwischen Französisch und der Indianersprache *Cree* in North Dakota (USA) ist.

Voraussetzungen: Eine regelmäßige **aktive** Teilnahme ist von Vorteil. Vortrag und Klausur.

Pflichtlektüre:

RIEHL, Claudia Maria (2004), *Sprachkontaktforschung. Eine Einführung*, Tübingen: Gunter Narr Verlag.

MÜLLER, Natascha (2017), *Code-Switching*. Tübingen: Gunter Narr Verlag.

Empfohlene Lektüre:

MÜLLER, Natascha et. al. (2006), *Einführung in die Mehrsprachigkeitsforschung*. Tübingen: Gunter Narr Verlag.

MÜLLER, Natascha (2015), *Code-Switching. Spanisch, Italienisch, Französisch. Eine Einführung*, Tübingen: Gunter Narr Verlag.

Anmeldung: Per Liste in der ersten Sitzung!

PD Dr. A. Blum

092988 Französische Morphologie und Wortbildung

Di 16-18

Raum: BB 401

Beginn: 10.04.2018

In diesem Seminar werden wir uns mit den Strukturen der französischen Wörter, d. h. mit deren Aufbau aus kleineren Einheiten, beschäftigen und komplexe Wortformen auf der Grundlage der linguistischen Theorie und Terminologie analysieren. Außerdem werden wir uns systematisch erarbeiten, über welche Möglichkeiten, neue Wörter zu erschaffen, das Französische verfügt (und verfügte).

Einführende Lektüre: Schpak-Dolt, Nikolaus (2008): "Grundprinzipien der französischen Wortbildung." In: *Handbuch Französisch. Sprache, Literatur, Kultur, Gesellschaft. Für Studium, Lehre, Praxis*, Ingo Kolboom/Thomas Reichel/Edward Kotschi (Hrsg.). Berlin: Schmidt, 228-235. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Leistungsnachweis (Aufbaumodul): 1. Referat, 2. Klausur oder Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (abrum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar im Aufbaumodul oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen.

Prof. Dr. Veldre-Gerner

092989 Französische Syntax und Pragmatik
Mi 10-12 Raum: BB 107 Beginn: 18.04.2018

Das Seminar führt in den Zusammenhang von Pragmatik und Syntax am Beispiel des Französischen ein. Abhängig von ihren Kommunikationszielen treffen Sprecher eine bestimmte Wahl nicht nur beim Wortschatz, sondern auch bei der Konstruktion ihrer Sätze. Dies hat Auswirkungen auf die Folge der Elemente im Satz. Je spontaner die Kommunikation, desto stärker weicht die Wortstellung vom Muster Subjekt-Prädikat-Objekt ab. Dislokationen und verwandte Konstruktionen können über die Satzaussage hinaus bestimmte pragmatische Informationen enthalten, vgl. etwa *Je l'aime, ce gâteau*. Außerdem betrachten wir passivische Konstruktionen und unvollständige Sätze. Beispiele spontaner gesprochener Sprache, aber auch imitiertes *français parlé* in der Literatur und im Film, die spontane Schriftlichkeit sowie journalistische Texte werden analysiert. Als einführende Lektüre dient: T. Kotschi: Grundbegriffe der Beschreibung des Französischen auf Satzebene. In: I. Kolboom, T. Kotschi, E. Reichel, *Handbuch Französisch*, Erich Schmidt Verlag Berlin, S. 241-251. Verbindliche **Anmeldung** über Anmeldebögen im Semesterordner an der Bibliotheksaufsicht vom 31.1.18.-30.3.18. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Verwendbarkeit:

B2 (Ital.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

L2 (Ital.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

092990 Geschichte der italienischen Sprache
Mi 12-14 Raum: G 32 (Georgskommende 14) Beginn: 11.04.2018

Im Rahmen dieses Seminars zur italienischen Sprachgeschichte sollen die interne Entwicklung der italienischen Hochsprache und die außersprachlichen Faktoren, die den Werdegang der Sprache mitbestimmt haben gleichzeitig betrachtet werden. Auch sprachgeschichtliche und sprachpolitische Überlegungen von besonderer Relevanz für die *Questione della lingua* werden in die Diskussion miteinbezogen.

Literatur: Ferrer, E.: *Handbuch der italienischen Sprachwissenschaft*. Berlin: Schmidt, 1994. (Grundlagen der Romanistik; 16); Marazzini, C.: *Kurze Geschichte der italienischen Sprache*. Tübingen: Stauffenburg, 2011; Migliorini, B.: *Storia della lingua italiana*. Firenze, 2001; Reutner, U.; Schwarze, S.: *Geschichte der italienischen Sprache. Eine Einführung*. Tübingen: Narr, 2011.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Referat, schriftliche Hausarbeit bzw. Klausur.

Verwendbarkeit:

B2, BF (Span.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

L2, LF (Span.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. G. Kallfell → entfällt!

092991 Spanische Syntax

Mo 10-12

Raum: BA 006

Beginn: 09.04.2018

~~Da Syntax und Morphologie eng miteinander vernetzt sind und man im Allgemeinen auch von Morphosyntax spricht, werden wir in diesem Seminar zunächst die morphologischen Mittel des Spanischen mit ihren entsprechenden syntaktischen Funktionen thematisieren. Die in Syntagmen bzw. Wortfügungen auftretenden Phänomene Kongruenz und Rektion sind ebenfalls Thema des Seminars. Ausgehend von der traditionellen Bestimmung der Satzteile werden sodann die Grundlagen der Dependenz- und Konstituentengrammatik erarbeitet. Einfache und komplexe Sätze sollen in Form von Stemmata analysiert werden. Im Zusammenhang der komplexen Sätze wird zudem eine Klassifikation in verschiedene Satztypen vorgenommen.~~

Voraussetzungen: Eine regelmäßige aktive Teilnahme ist von Vorteil. Vortrag und Klausur.

Pflichtlektüre:

Kiesler, Reinhard (2015), *Sprachsystemtechnik. Einführung in die Satzanalyse für Romanisten*, Heidelberg: Winter.

Weber, Heinz Josef (2¹997), *Dependenzgrammatik. Ein interaktives Arbeitsbuch*, Tübingen: Narr.

Anmeldung: Per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht.

Dr. E. Prasuhn

093015 Vom Alt- zum Neuspanischen

Mo 10-12

Raum: BB 103

Beginn: 09.04.2018

Es ist das Ziel des Kurses, einen kompakten Überblick über die Geschichte der spanischen Sprache zu bieten. Ausgehend von einer Darstellung der wichtigsten Etappen der externen Sprachgeschichte wird die Herausbildung des Kastilischen als Standardsprache nachgezeichnet - und zwar ausgehend vom Altspanischen (1200-1450) über das Mittelspanische (1450-1650) zum modernen Spanisch im 20. Jahrhundert bis heute.

Literatur:

Bollée, A./Neumann-Holzschuh, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.

Lloyd, P. M.: *From Latin to Spanish*. Vol. 1. Philadelphia, 1987.

Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C. U. P., 1991.

Dr. G. Kallfell

092992 Sprachkontakte auf der Iberischen Halbinsel

Di 8-10

Raum: BB 102

Beginn: 10.04.2018

Nach einer Einführung in die Grundlagen der Sprachkontaktforschung sollen in diesem Proseminar die Sprachkontakte des Spanischen mit anderen romanischen, aber auch mit nicht romanischen Sprachen auf der Iberischen Halbinsel näher beleuchtet werden. Vor allem sollen auch die Auswirkungen der thematisierten Kontaktsituationen auf phonetischer, morphosyntaktischer und lexikalischer Ebene beschrieben werden. In diesem Zusammenhang behandeln wir einige in den jeweiligen Sprechergemeinschaften bereits etablierte Ergebnisse solcher Sprachkontakte, wie etwa das *Catañol* (< *catalán* + *español*) in Katalonien oder das *Spanglish* bzw. *Yanito* auf Gibraltar. Das in diesem Kontext auftretende Phänomen des *Code-Switchings*, d.h. des Wechsels beim Sprechen zwischen mindestens zwei Sprachen, soll im Seminar ebenso eine wichtige Rolle spielen und nach bestimmten Kriterien analysiert werden.

Voraussetzungen: Eine regelmäßige aktive Teilnahme ist von Vorteil. Vortrag und Klausur.

Pflichtlektüre:

Riehl, Claudia Maria (3²014), *Sprachkontaktforschung. Eine Einführung*, Tübingen: Gunter Narr Verlag.

Müller, Natascha (2017), *Code-Switching*. Tübingen: Gunter Narr Verlag.

Empfohlene Lektüre:

Cano, Rafael (coord.), ²2013, *Historia de la lengua española*, Barcelona: Ariel Letras.

Müller, Natascha (2015), *Code-Switching. Spanisch, Italienisch, Französisch. Eine Einführung*, Tübingen: Gunter Narr Verlag.

Anmeldung: Per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht.

Dr. E. Prasuhn

092993 Das Spanische im Siglo de Oro
Di 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 10.04.2018

Das 16. und 17. Jahrhundert bringen für Spanien wichtige politische, religiöse und kulturelle Veränderungen. Auch für die Sprache beginnt eine neue Epoche. Das durch den politischen und kulturellen Aufstieg erstarkte Selbstbewusstsein führt zu einer Höherbewertung und bewussten Pflege der eigenen Sprache. Das Spanische hat während des 16. und 17. Jahrhunderts im Wesentlichen seine heutige Gestalt gefunden. In diesem Zeitraum haben sich zahlreiche, z. T. tiefgreifende Veränderungen durchgesetzt, und diese Ergebnisse sind bis heute relativ stabil geblieben.

Literatur: Bollée, A.; Neumann-Holzschuh, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.

Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 2014.

Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C. U. P., 2004.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Referat, schriftliche Hausarbeit bzw. Klausur.

Dr. E. Prasuhn

092994 Phonetik und Phonologie des Spanischen
Di 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 10.04.2018

Das Seminar behandelt Grundlagen der Phonetik und Phonologie des Spanischen. Des Weiteren werden regionale und historische Sprachzustände thematisiert. Unterschiedliche Texte werden zur Übung und Vertiefung in die phonetische Lautschrift transkribiert.

Literatur: Blaser, J.: *Phonetik und Phonologie des Spanischen. Eine synchronische Einführung*. Tübingen: Niemeyer, 2007. (Romanistische Arbeitshefte; 50)

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Referat, schriftliche Hausarbeit bzw. Klausur.

A. Ewig

092995 Die Geschichte der spanischen Sprache
Mi 10-12 Raum: BB 204 Beginn: 11.04.2018

Das Proseminar wird sich mit der Entstehung und Entwicklung der spanischen Sprache beschäftigen. Dabei wird sowohl die externe als auch die interne Sprachgeschichte thematisiert werden.

Basislektüre: Bollée, Annegret/Neumann-Holzschuh, Ingrid, *Spanische Sprachgeschichte*, Stuttgart: Klett, 2003, 2013. Weitere Literaturhinweise erfolgen im Seminar.

Voraussetzungen: Referat, Abschlussklausur

Anmeldung: Liste bei Bibliotheksaufsicht ab Februar (Lieg die Liste nicht mehr aus, sind keine Anmeldungen mehr möglich. Von Nachfragen per E-Mail ist dann abzusehen.)

HAUPTSEMINARE

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind.

Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist. Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

B2 (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

BF, BH (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF, LH (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

A. Ewig

092996 L'orthographe française – une longue histoire de réformes

Di 10-12 Raum: F 040 (Fürstenberghaus) Beginn: 10.04.2018

L'orthographe française est un système complexe qui délivre – à qui sait les comprendre – des renseignements divers sur les mots : prononciation actuelle et d'antan, informations grammaticales, étymologie, parentés avec d'autres mots ou langues, différenciation d'homonymes, erreurs d'interprétation historiques... Cette spécificité qui lui donne une réputation de complexité a abouti à l'émergence d'une idolâtrie pour l'orthographe, d'où la difficulté de la réformer. Des réformes ont néanmoins été proposées régulièrement au cours de son histoire. Et c'est à travers ces réformes et d'autres évolutions plus modestes que nous allons retracer son histoire depuis ses origines lointaines jusqu'à aujourd'hui.

La langue exclusive du cours sera le français.

Basislektüre: Catach, Nina, *L'orthographe*, Paris: PUF, ¹⁰2011 (oder andere Auflage). Weitere Literaturhinweise erfolgen im Seminar.

Voraussetzungen: Referat (und Abschlussklausur)

Anmeldung: Liste bei Bibliotheksaufsicht ab Februar (Liegt die Liste nicht mehr aus, sind keine Anmeldungen mehr möglich. Von Nachfragen per E-Mail ist dann abzusehen.)

PD Dr. A. Blum

092997 Französische Lexikographie

Di 18-20 Raum: BB 107 Beginn: 10.04.2018

Die Lexikographie ist die linguistische Teildisziplin, die Konzeption, Erstellung und Nutzung von Wörterbüchern untersucht. Wir werden uns im Seminar mit der Typologie und den Strukturen von elektronischen und gedruckten Wörterbüchern befassen. Auf der Grundlage dieser theoretischen Erkenntnisse können wir die für Sie wichtigsten ein- und zweisprachigen Wörterbücher zum Französischen analysieren und kritisch miteinander vergleichen. Dabei werden wir uns auch genau ansehen, inwiefern sich elektronische Wörterbücher (bzw. digitale Umsetzungen von gedruckten Wörterbüchern) von Druckfassungen unterscheiden. Wir werden uns außerdem mit der Geschichte der französischen Lexikographie beschäftigen.

Einführende Lektüre: Hausmann, Franz Josef (1985): "Lexikographie." In: *Handbuch der Lexikologie*, Christoph Schwarze/Dieter Wunderlich (Hrsg.). Königstein/Ts.: Athenäum, 367-411; Schafroth, Elmar (2014): *Französische Lexikographie: Einführung und Überblick*. Berlin/Boston: de Gruyter, 1-15 [Kapitel 1.1-1.5]. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Leistungsnachweis: Referat (Vertiefungsmodul und Kompetenzmodul), Hausarbeit (Kompetenzmodul). Für den Erwerb des Leistungsnachweises und die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Verwendbarkeit:

B2 (Ital.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

L2 (Ital.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

Dr. E. Prasuhn

092998 Das Italienische der Gegenwart

Fr 12-14 Raum: BB 103 Beginn: 13.04.2018

Das Gegenwartsitalienische ist eine Abstraktion: es gibt synchronische Variation, d. h. verschiedene Varietäten des Italienischen. Sieht man von den regionalen und / oder sozialen

Varietäten wie etwa dem *italiano popolare* ab und betrachtet das Standarditalienische, so wird man feststellen müssen, dass auch dieses nicht frei von Variationen ist. In letzter Zeit wird das sogenannte *italiano dell'uso medio* bzw. *italiano neostandard* diskutiert, ein Italienisch mittlerer Formalität, das sich gegenüber der traditionellen Norm der Hochsprache mehr und mehr durchsetzt.

Literatur: Holtus, G.; Radtke, E.: *Gesprochenes Italienisch in Geschichte und Gegenwart*. Tübingen: Narr, 1985.

Holtus, G.; Metzeltin, M.; Schmitt, C. (Hgg.): *Lexikon der Romanistischen Linguistik*. Bd. IV. Berlin, New York: De Gruyter, 2011.

Marazzini, C.: *Kurze Geschichte der italienischen Sprache*. Tübingen: Stauffenburg, 2011.

Michel, A.: *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*. Berlin, New York: De Gruyter, 2011. (Romanistische Arbeitshefte; 55)

Reutner, U.; Schwarze, S.: *Geschichte der italienischen Sprache. Eine Einführung*. Tübingen: Narr, 2011.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Referat, schriftliche Hausarbeit bzw. Klausur.

Verwendbarkeit:

B2 (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

BF (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

Dr. G. Kallfell

092999 Spanische Lexikologie

Mo 8-10 Raum: BB 2 Beginn: 09.04.2018

Dieses Hauptseminar soll einen Überblick über die Lehre vom spanischen Wortschatz geben. Neben übereinzelnsprachlich relevanten Grundbegriffen und Hypothesen der lexikologischen Forschung, wie beispielsweise der B&K-Theorie zum Farbwortschatz, sollen in dieser Veranstaltung auch die wesentlichen synchronen sowie diachronen Aspekte der spanischen Lexik Berücksichtigung finden. Darüber hinaus werden ebenso die Nachbardisziplinen Terminologie und (Meta-) Lexikographie thematisiert.

Voraussetzungen: Eine regelmäßige aktive Teilnahme ist von Vorteil. Vortrag und Klausur.

Pflichtlektüre:

Pöll, Bernhard (2002), *Spanische Lexikologie. Eine Einführung*, Tübingen: Gunter Narr Verlag.

Blank, Andreas (2013), *Einführung in die lexikalische Semantik für Romanisten*, Tübingen: Niemeyer.

Anmeldung: Per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht.

PD Dr. A. Blum

093000 Spanische Werbesprache

Mi 8-10 Raum: BB 208 Beginn: 11.04.2018

In diesem Seminar werden wir spanischsprachige Werbetexte, Werbeanzeigen und Werbespots aus sprachwissenschaftlicher Perspektive analysieren. Dazu werden wir uns in Grundlagen der Textlinguistik einarbeiten, aber auch unser Wissen aus anderen linguistischen Teildisziplinen wie Wortbildungslehre, Semantik, Syntax und Pragmatik anwenden und vertiefen.

Einführende Lektüre: Bürki, Yvette (2012): "Sprache und Werbung." In: *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Joachim Born/Robert Folger/Christopher F. Laferl/Bernhard Pöll (Hrsg.). Berlin: Schmidt, 379-386. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Leistungsnachweis: Referat (Vertiefungsmodul und Kompetenzmodul), Hausarbeit (Kompetenzmodul). Für den Erwerb des Leistungsnachweises und die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Dr. E. Prasuhn

093001 Das Spanische der Gegenwart

Fr 10-12

Raum: BB 107

Beginn: 13.04.2018

Mit dem Tod Francos 1975 begann in Spanien eine neue Epoche. In der folgenden Zeit (*transición*) wurden die alten autoritären Strukturen abgebaut und durch demokratische ersetzt. Des Weiteren erfolgte eine politische und regionalistische Neuordnung des Landes. Diese Umbrüche haben sich auch auf die Struktur der Sprache ausgewirkt. Im Verlaufe des Seminars werden dementsprechend sprachhistorische, sprachpflegerische, regionale und soziolinguistische Aspekte der modernen spanischen Sprache behandelt.

Literatur: Bollée, A.; Neumann-Holzschuh, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.

Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 2014. Kap. XIV.

Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C. U. P., 2004.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Referat, schriftliche Hausarbeit bzw. Klausur.

Hauptseminare – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:

M3, M7 (Frz.): Module 1 und 2

M4 (Frz.): Module 1A, 2A, 2B

E3, E4 (Frz.): Vermittlungsmodul, Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Module 1, 2, 3, 4, (ggf. Modul 6, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

093002 Französische Gesprächsanalyse

Mo 10-12

Raum: BB 1

Beginn: 16.04.2018

Das Seminar vermittelt eine Einführung in die linguistisch-pragmatische Analyse authentischer Kommunikation am Beispiel des Französischen. An konkreten Audio- und Video-Korpora werden Mechanismen der Gesprächsaufnahme und -beendigung, des Sprecherwechsels, von nonverbaler Interaktion und Reparaturen, aber auch Grundprinzipien der inhaltlichen und formalen Strukturierung von Gesprächen (Themasetzung, Diskursmarker etc.) erarbeitet. Theoretische und methodische Grundlage des Kurses ist das folgende Romanistische Arbeitsheft: Elisabeth Gülich, Lorenza Mondada, unter Mitarbeit von Ingrid Furchner: *Konversationsanalyse. Eine Einführung am Beispiel des Französischen*, Tübingen (Niemeyer) 2008.

Verbindliche **Anmeldung** über Anmeldebögen im Semesterordner (Aufsicht) vom 31.1.18 - 30.3.18. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

093003 Die französische Sprache im 18. Jh.

Mi 14-16

Raum: BB 103

Beginn: 18.04.2018

Das HS führt in die Sprache, Sprachbetrachtung und Sprachpolitik im Jahrhundert der Aufklärung in Frankreich ein. Es werden wesentliche Merkmale der Lexik und Grammatik im Kontrast zur heutigen Sprache behandelt, außerdem geht es um die wichtigsten normativen und lexikographischen Werke der Zeit bis zur Französischen Revolution. Dabei werden auch authentische Zeugnisse der Sprach- und Landesgeschichte sprachlich eingeordnet. In einem weiteren Schwerpunkt stellen wir die Auseinandersetzung um die französische Sprache in den Kontext der europäischen Aufklärung.

Verbindliche **Anmeldung** über Anmeldebögen im Semesterordner (Aufsicht) vom 31.1.18 - 30.3.18. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Verwendbarkeit:

M3 (Ital.): Module 1 und 2

E3 (Ital.): Vermittlungsmodul, Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Module 1, 2, 3, 4, (ggf. Modul 6, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

093004 Diathesen des Italienischen

Fr 10-12

Raum: BB 2

Beginn: 20.04.2018

Die Diathesen oder *Genera verbi* lassen sich in vielen Sprachen und auch im Italienischen als verbale Bildungen definieren, durch die dem Subjekt des Satzes eine jeweils unterschiedliche semantische Rolle (z.B. Agens oder Patiens) zugewiesen wird. Die bekanntesten Diathesen sind das Aktiv und das Hilfsverb-Passiv, die oft als 'spiegelbildlich' hinsichtlich der Agens-Patiens-Struktur gesehen werden (*Pietro vede Maria* – *Maria è vista da Pietro*). Neben den grammatisierten Passivformen lassen sich weitere Typen identifizieren, wobei die auch aus kontrastiver Sicht interessanteste 'si + Verb' (*si fa, si mangia*) ist. In diesem Hauptseminar sollen zum einen die unterschiedlichen Diathesen des Italienischen in ihrer historischen Entwicklung, also auch in ihrem Verhältnis zu Äquivalenten in älteren Varietäten, betrachtet werden. Zum anderen sollen Funktionen der einzelnen Formen im heutigen Italienisch besprochen werden

Verbindliche **Anmeldung** über Anmeldebögen im Semesterordner (Aufsicht) vom 31.1.18. - 30.3.18. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Verwendbarkeit:

M3, M7 (Span.): Module 1 und 2

M4 (Span.): Module 1A, 2A, 2B

E3, E4 (Span.): Vermittlungsmodul, Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Module 1, 2, 3, 4, (ggf. Modul 6, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Prof. Dr. C. Ossenkopf

093005 Das spanische Verbalsystem

Di 10-12

Raum: BB 102

Beginn: 17.04.2018

Das spanische Verbalsystem zeichnet sich durch einen hohen Komplexitätgrad aus und wird durch sieben grammatische Kategorien bestimmt: Person, Numerus, Tempus, Modus, Aspekt, Aktionsstadium und Diathese. Wir werden in diesem Seminar die Relevanz unterschiedlicher theoretischer Ansätze für die Analyse der Strukturen des spanischen Verbalsystems diskutieren, wobei die Beschreibung des Tempus- und Modusgebrauchs im Mittelpunkt stehen wird.

Prüfungsrelevante Lektüre: Berschin, Helmut/Fernández-Sevilla, Julio/Felixberger, Josef, *Die spanische Sprache, Verbreitung, Geschichte, Struktur*, 4. Auflage, Hildesheim u.a., Olms, 2012, S. 205-248; Coseriu, Eugenio, *Das romanische Verbalsystem*, Tübingen, TBL-Verlag, 1976 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben).

Die **Voraussetzungen** für den Erwerb von Leistungspunkten sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Studienleistungen und Leistungsnachweise (meist 8 oder 10 LP) werden durch Übernahme eines Referates und einer Hausarbeit erbracht bzw. erworben.

Die **Anmeldung** für dieses Hauptseminar ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im Sekretariat der Linguistischen Abteilung möglich. Alle SeminarteilnehmerInnen müssen sich darüber hinaus im **Learnweb** anmelden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden. Die **Teilnehmerzahl** ist begrenzt.

PD Dr. A. Blum

093006 Die *Real Academia Española* und ihr Beitrag zur Beschreibung der spanischen Sprache

Mi 10-12 Raum: BB 208 Beginn: 11.04.2018

In diesem Seminar werden wir uns ausführlich damit beschäftigen, auf welche Weise die *Real Academia Española* in den mehr als dreihundert Jahren seit ihrer Gründung im Jahr 1713 ihren Aufgaben Sprachbeschreibung und Sprachpflege nachgekommen ist. Wir werden dabei die Geschichte dieser Institution betrachten, sowohl frühere als auch aktuelle Publikationen oder Publikationsprojekte (darunter auch die Korpora) detailliert kennenlernen und kritisch analysieren sowie das gesellschaftliche, kulturelle oder wissenschaftliche Wirken einzelner Akademiemitglieder nachvollziehen. In diesem Zusammenhang müssen wir uns auch die Frage stellen, welche Institutionen der Sprachnormierung es in anderen Ländern gibt, um deren Arbeit mit derjenigen der *Real Academia Española* vergleichen zu können.

Einführende Lektüre: López Morales, Humberto (2008): "La actuación de las Academias en la historia del idioma." In: *Historia de la lengua española*, Rafael Cano (Hrsg.). Barcelona: Ariel, 919-944; Polzin-Haumann, Claudia (2012): "Standardsprache, Norm und Normierung." In: *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Joachim Born/Robert Folger/Christopher F. Laferl/Bernhard Pöll (Hrsg.). Berlin: Schmidt, 44-54. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Leistungsnachweis: abhängig vom Studiengang und der jeweils gültigen Studienordnung. Für den Erwerb des Leistungsnachweises und die Vorbereitung auf mündliche oder schriftliche Prüfungen ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (abrum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, im Rahmen welches Moduls Sie das Seminar belegen wollen.

Prof. Dr. Chr. Ossenkopf

093007 Sprache und Geschlecht (am Beispiel des Spanischen)

Do 10-12 Raum: BB 107 Beginn: 19.04.2018

Das Seminar soll dazu dienen, die unterschiedlichen Aspekte der Beziehung von Sprache und Geschlecht aus linguistischer Sicht zu untersuchen. Dazu gehört die Repräsentation des Geschlechts in den Strukturen der Sprache, insbesondere die Beziehung zwischen grammatischem Genus und Sexus. Des Weiteren ist der Parameter Geschlecht eine der zentralen Variablen in dialektologischen und soziolinguistischen Untersuchungen sowie in Studien zu geschlechtsspezifischem Kommunikationsverhalten.

Prüfungsrelevante Lektüre: Bierbach, Christine: "Spanisch: Sprache und Geschlechter". In: Holtus, Günter et al. (eds.): *Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL)* VI, 1. Tübingen: Niemeyer, 1992, 276-295; García Meseguer, Álvaro: *¿Es sexista la lengua española? Una investigación sobre el género gramatical*. Barcelona: Paidós, 1994 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Die **Voraussetzungen** für den Erwerb von Leistungspunkten sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Studienleistungen und Leistungsnachweise (meist 8 oder 10 LP) werden durch Übernahme eines Referates und einer Hausarbeit erbracht bzw. erworben.

Die **Anmeldung** für dieses Hauptseminar ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im Sekretariat der Linguistischen Abteilung möglich. Alle SeminarteilnehmerInnen müssen sich darüber hinaus im **Learnweb** anmelden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden. Die **Teilnehmerzahl** ist begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE BACHELOR)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums und des Studiums nach LPO 2003 können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

C. Lohwasser

093010 Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitstechniken für Romanisten
(Schwerpunkt Linguistik)

Mi 16-18 Raum: BA 020 Beginn: 02.05.2018

Diese Übung soll die Grundtechniken vermitteln, die für das wissenschaftliche Arbeiten im Rahmen eines universitären (Sprach-)Studiums von Belang sind. Obwohl der Schwerpunkt auf dem Bereich Linguistik liegen wird, können viele der im Seminar behandelten Inhalte auch darüber hinaus von Nutzen sein. So werden etwa mögliche Stolpersteine beim Verfassen von Hausarbeiten (Literatursuche, Zitieren etc.) angesprochen und Hinweise zum Erstellen und Präsentieren von Referaten an die Hand gegeben. Spezieller die Linguistik betrifft dann die Frage, wie man mithilfe bestehender oder selbst erstellter Sprachkorpora, Datensammlungen etc. selbst Sprache erforschen kann. Die Übung ist für Studierende aller romanischen Sprachen geöffnet.

Literatur: Gerstenberg, Annette (2013²), *Arbeitstechniken für Romanisten. Eine Anleitung für den Bereich Linguistik*, Berlin/ Boston, de Gruyter.

Voraussetzungen: Keine.

Anmeldung: In der ersten Sitzung.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE HAUPTSEMINARE MASTER)

Verwendbarkeit:

E3, E4 (Frz., Ital., Span.): Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN (Modulschwerpunkt Linguistik)

Verwendbarkeit:

B2: Kompetenzmodul

BF, BH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF, LH: Kompetenzmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

093008 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch sowie Examenskandidaten und Doktoranden)

Mo 12-14 Raum: BB 107 Beginn: 16.04.2018

Kolloquium in der Fremdsprache für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch sowie Doktoranden. **Anmeldung** für Vorträge und Referate in der ersten Sitzung.

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

093009

Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch sowie Examenskandidaten und Doktoranden)

Mi 10-12

Raum: BB 1

Beginn: 18.04.2018

Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik).

Die **Anmeldung** für einen Vortrag ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat möglich. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden. Die **Teilnehmerzahl** ist begrenzt.

TUTORIEN

J. Griep

Latein für Romanisten

Mo 16-18

Raum: BA 020

Beginn: 16.04.2018

Dieser Kurs wendet sich an alle Interessierten, die im Rahmen des Studiums romanistischer Fächer notwendige, neuerdings aber nicht mehr obligatorische Lateinkenntnisse auffrischen oder sich grundsätzlich aneignen möchten. Die Betonung liegt auf dem Bezug zur Romanistik. Als Literaturhinweis mag der gleichnamige Titel von J. Müller-Lancé (Narr, 2006) dienen.

FRANZÖSISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Französisch:

Allgemeine Studienberatung und BAföG: Frau A. Rolfs

Allgemeine Studienberatung: Frau Dr. E. Prasuhn

Literaturwissenschaftliche Beratung Französisch: Frau A. Rölver

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur französischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

- B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft,
Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
- E3, E4: Fachwissenschaftsmodul
- L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
- MaTri: Modul 1, 2 und 4
- 3L: Modul 1b, 2b und 6

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

092939 Mai 68 im Spiegel der französischen Kultur und Literatur
Do 8-10 Raum: BB 401 Beginn: 19.04.2018

Mai 68 steht für eine politische, gesellschaftliche und kulturelle Erneuerungsbewegung, welche die V. Republik erschütterte. Eingebunden in eine weltweite, rebellische Aufbruchsbe-
wegung Ende der 1960er Jahre, wurzelt die Revolte auch in der französischen Literatur und Philosophie der Nachkriegszeit (u.a. Sartre). Die während der Aufstände entstandene Literatur war eng mit politischer Aktion verknüpft und nahm zudem Impulse der Musik und des Films der Pop Culture auf. 50 Jahre nach den Studentenunruhen von Mai 68 setzt sich die Vorlesung zum Ziel, den Spuren der Bewegung in der Literatur nachzugehen und herauszuarbeiten, inwiefern die künstlerischen Aktivitäten auch gegen die etablierte Literatur gerichtet waren. Das breite literarische Spektrum soll in der Vorlesung anhand zweier Romane (Robert Merle, *Derrière la vitre* (1970) und Romain Gary, *Chien blanc* (1970)), ausgewählter Gedichte, die in der Vorlesung verteilt werden, und zweier Theaterstücke (Georges Wollinski/Claude Confortès, *Je ne veux pas mourir idiot* (1968) und Fernando Arrabal, *L'aurore rouge et noire* (1968)) analysiert werden.

Es ist ferner geplant, die aktuelle europäische Theaterarbeit einzubeziehen, indem ausgewählte Inszenierungen bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen ab Mai 2018 von den Teilnehmer/innen der Vorlesung besucht und analysiert werden. Karten können ab Mitte Februar 2017 erworben werden.

Zur Einführung:

Atack, Margaret: *May 68 in French Fiction and Film: Rethinking Society, Rethinking Representation*. Oxford: Oxford UP, 1999.

Bourg, Julian: *From Revolution to Ethics. May 1968 and contemporary French thought*. Mon-
tréal: McGill-Queen's University Press, 2007.

Combes, Patrick: *La Littérature et le mouvement de mai 68: Ecriture, mythes, critique, écrivains, 1968-1981*. Paris: Seghers, 1984.

Loyer, Emmanuelle: *Mai 68 dans le texte*. Bruxelles: Éditions Complexe, 2008.

Treskow, Isabella von / Christian von Tschilschke (Hg.): 1968/2008. *Revision einer kulturellen Formation*. Tübingen: Narr, 2008.

Prof. Dr. K. Westerwelle

092968 Honoré Daumier. Literatur, Kultur und Geschichte in Bild und Karikatur
Do 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 12.04.2018

Das zeichnerische Werk von Honoré Daumier, dem „Michelangelo des 19. Jahrhunderts“ (Michelet), eignet sich in seiner Anschaulichkeit und in seiner Hervorhebung von Konflikt und Differenz, wie sie die Karikatur erzeugt, besonders gut, um das 19. Jahrhundert literarisch, kulturell und historisch zu erschließen. Das Bildmedium bietet sich als Unterrichtsmaterial an: Es veranschaulicht und bietet die Möglichkeit für eine Einführung in unterschiedliche Stoffe, die zunächst über die initierende Bildbeschreibung und dann in der analytischen Vertiefung durch weitere Textquellen erfolgen kann.

Die Vorlesung wird jenen Daumier in den Vordergrund rücken, der in Zusammenarbeit mit Literaten wie z.B. Honoré de Balzac gesellschaftliche Typen (wie den *rentier* oder *épicier*) entwirft, der Karikaturen über Dichter (wie z.B. Victor Hugo) anfertigt und darin die politische Funktion von Literatur befragt, der Phänomene wie den auch in der Literatur des 19. Jahrhunderts entdeckten *chiffonnier* (den Lumpensammler) beleuchtet, der über das Außenseitertum des Künstlers in seinen Gaukler-Darstellungen reflektiert. Die Theaterbühne und das Theaterpublikum bilden weitere Gegenstände der Daumierschen Karikaturen, die zugleich auch Fragen der Rezeption der klassischen Literatur und des Verhältnisses von Sein und Schein aufwerfen. Daumiers Bildserie zur *Histoire ancienne* (1842-1843) bezieht sich ebenso auf Textquellen und fragt nach dem Verhältnis von moderner und klassischer Welt. Die Schriftsteller des 19. Jahrhunderts – wie Balzac, Baudelaire, Flaubert, die Brüder Goncourt etc. – haben sich intensiv mit Daumiers Karikaturen und mit dem Modell karikaturaler, satirischer und ironischer Darstellungsweise auseinandergesetzt

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch
L2, LF, LH: Grundlagenmodul

PD Dr. I. Scharold

092978 Einführung Französisch
Di 16-18 Raum: SP4 108 Beginn: 17.04.2018

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfängern die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika und Literaturgeschichten
- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik, Metrik und Rhetorik
- Methoden der Literaturwissenschaft
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten

Der Seminararbeit liegen folgende Einführungen zugrunde:

Grimm, Jürgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miethig, Christoph, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart 1997.

Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Bachelor-Wissen, 3. aktualisierte Auflage, Tübingen 2012.

Klinkert, Thomas, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene Auflage, Berlin 2008.

Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises: regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferat mit Thesenpapier (in französischer Sprache), das Bestehen der Klausur am Semesterende.

Die Anmeldung erfolgt über QISPOS und in der ersten Sitzung.

Wichtig: Zur Einführungsveranstaltung wird ein begleitendes Tutorium angeboten. Der Besuch eines Tutoriums wird dringend empfohlen! Neben dem Lehrstoff werden auch die Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und eingeübt.

N. Terp

Tutorium zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft

Tag, Zeit, Ort und Beginn werden noch festgelegt!

PROSEMINARE

Voraussetzung für die Teilnahme an den Proseminaren ist der erfolgreiche Abschluss der Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft.

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft

L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

PD Dr. I. Scharold

092972 Zur Funktion von Intertextualität in literarischen Werken am Beispiel von Tahar Ben Jelloun (*L'enfant de sable*, 1985) und Marie NDiaye (*En famille*, 1991)
Mo 14-16 Raum: BB 103 Beginn: 16.04.2018

Im Seminar sollen die grundlegenden Theorien der Intertextualität (Bachtin, Kristeva, Genette) vorgestellt und an zwei Romanen diskutiert werden. Im Vordergrund der Analysen steht dabei die Frage nach der ‚Funktion‘ von Intertextualität im Rahmen der Postmoderne-, der Postkolonialismus- und der Gender-Debatte. Auch diese Debatten sollen Gegenstand der Seminardiskussion sein.

Tahar Ben Jelloun: *L'Enfant de sable*, Paris 1985 (TB-Ausgabe: *points* 2014)

Marie NDiaye: *En famille*, Paris 1991 (Éd. de Minuit oder Taschenbuchausgabe!)

Leistungsnachweis: mündliches Referat in französischer Sprache, schriftliche Hausarbeit, regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.

Eine **Auswahlbibliographie** kann bereits vor Seminarbeginn zur Verfügung gestellt werden. (Bitte unter scharold@uni-muenster.de erfragen!)

A. Röver

092935 Épistolières, narratrices, héroïnes: Le roman épistolaire féminin du XVIII^e siècle
Mi 14-16 Raum: BB 204 Beginn: 11.04.2018

Le roman par lettres, ou roman épistolaire, est en plein essor au XVIII^e siècle, le siècle des Lumières. Il joint deux formes : un genre littéraire, le roman, et un moyen de communication, la lettre. Cette dernière constitue un élément capital de la vie sociale de la noblesse et de la bourgeoisie au XVIII^e siècle. Souvent, la lettre représente l'unique moyen d'expression des femmes, généralement exclues de la vie publique.

Ce séminaire se consacrera d'abord à une introduction au siècle des Lumières et au genre du roman épistolaire. Ensuite, nous étudierons deux romans en particulier : les *Lettres d'une Péruvienne* (1747) de Françoise de Graffigny et *La religieuse* (1796 à titre posthume) de De-

nis Diderot. Notre travail se concentrera sur l'analyse de la voix féminine.

La lecture des deux romans avant le début du cours est obligatoire. Nous utiliserons les éditions suivantes :

- Diderot, Denis : *La religieuse*, éd. par Robert Mauzi, Paris : Gallimard (folio), 2013.
- Graffigny, Françoise de : *Lettres d'une Péruvienne*, éd. par Rotraud von Kulessa, Paris : Classiques Garnier, 2016.

Lectures conseillées :

- Bauer-Funke, Cerstin : *Die französische Aufklärung. Literatur, Gesellschaft und Kultur des 18. Jahrhunderts*, Stuttgart : Klett, 1998.
- Calas, Frédéric : *Le roman épistolaire*, Paris : Armand Colin, 2007.
- Nünning, Ansgar/Nünning, Vera (éd.) : *Erzähltextanalyse und Gender Studies*, Stuttgart : Metzler, 2004.

Inscription : par courriel à alina.roelver@uni-muenster.de.

PD Dr. K. Becker

092940 Jean Cocteau

Do 12-14 Raum: SRZ 104 Beginn: 12.04.2018

Jean Cocteau (1889-1963) ist zugleich Lyriker, Romancier, Dramatiker, Essayist und Cineast. Sein vielgestaltiges Werk entsteht in engem Zusammenhang mit den verschiedenen künstlerischen Strömungen seiner Zeit und gilt als wegweisend für die literarischen Avantgarden des frühen 20. Jahrhunderts. Cocteau ist befreundet mit Schriftstellern wie Apollinaire, Proust, Gide, Jacob, Cendrars und Radiguet, mit Malern wie Modigliani und Picasso, mit Musikern wie Poulenc, Satie und Strawinsky, mit Choreographen wie Diaghilev und Schauspielern wie Jean Marais. Entsprechend ist Cocteau mit allen Stilarten und Techniken der künstlerischen Moderne vertraut und versucht in einer außerordentlichen Experimentierfreudigkeit, herkömmliche Gattungsgrenzen zu sprengen und eine neuartige, dem Akademismus abholde Ästhetik zu schaffen.

Dies gilt für seine Theaterstücke, die mal Ballett, Pantomime oder Monolog, mal Vaudeville oder klassische Tragödie sind (z.B. *Orphée*, *Oedipe Roi*, *La machine infernale* oder *Les parents terribles*); aber auch für seine Gedichte, seine Romane (z.B. *Le Potomak*, *Le grand écart*, *Thomas l'imposteur* oder *Les enfants terribles*), seine Filme (z.B. *La belle et la bête* oder *Orphée*) und schließlich für die Texte, die er für die Ballette berühmter Musiker schrieb (z.B. *Parade*, *Le bœuf sur le toit* oder *Les Mariés de la Tour Eiffel*). Wegen des „proteischen“ Charakters seines Gesamtwerks sollen in diesem Seminar, das soweit wie möglich in französischer Sprache stattfindet, auch Fragen der Musik-, Tanz- und Filmgeschichte erörtert werden.

Einführende Lektüre: Nemer, F., *Cocteau*, Paris 2003; Burgelin, C.,/ Schapira, M.-Cl. (dir.), *Lire Cocteau*, Lyon 1992.

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Anmeldung: per e-mail an kabecker@uni-muenster.de

A. Röller

092936 L'œuvre romanesque de Yasmina Reza

Do 14-16 Raum: Beginn: 12.04.2018

Yasmina Reza (*1959) figure parmi les dramaturges contemporains les plus connus. En plus de ses pièces de théâtre, son œuvre comprend plusieurs romans. En partant de quelques réflexions sur la littérature de l'extrême contemporain, ce séminaire proposera d'étudier deux de ses romans en détail : *Adam Haberberg* (2003) et *Babylone* (2016). Nous ne renoncerons cependant pas à faire un parallèle entre l'œuvre romanesque de Reza et son théâtre.

La lecture des deux romans avant le début du cours est obligatoire. Nous utiliserons les éditions suivantes :

- Reza, Yasmina : *Adam Haberberg*, Paris : Gallimard (folio), 2015.
- Reza, Yasmina : *Babylone*, Paris : Flammarion, 2016.

Lectures conseillées :

- Guénoun, Denis : *Avez-vous lu Reza ?*, Paris : Albin Michel, 2005.
- Jaccard, Hélène : *Les fruits de la passion. Le théâtre de Yasmina Reza*, Berne : Lang, 2013.

Inscription : par courriel à alina.roelver@uni-muenster.de.

PD Dr. C. Rivero/Prof. Dr. C. Strosetzki

093012 Die französische Aufklärung
Do 16-18 Raum: BB 102 Beginn: 19.04.2018

Die französische Aufklärung war maßgeblich für ganz Europa. Sie bietet neue Vorschläge für die Politik, die Initiative und Nützlichkeit des Einzelnen in der Gesellschaft, für die Bedeutung der Erfahrung in der Naturwissenschaft, für die Setzung von neuen Prioritäten beim Wissen, für die Bedeutung der Sinneswahrnehmung und für die Beurteilung des Fortschritts. Es ist geplant, einen Überblick über die wichtigsten neuen Ideen, die die Aufklärung vorschlägt, zu geben. Zu diesem Zweck sollen folgende Texte (im Auszug) besprochen und analysiert werden:

Buffon, Histoire naturelle
Condillac, Traité des sensations
Diderot, d'Alembert, L'Encyclopédie
Diderot, Jacques le Fataliste
Diderot, Lettres sur les sourds et muets
Montesquieu, L'esprit des lois
Montesquieu, Lettres persanes
Rousseau, Discours sur l'origine de l'inégalité
Rousseau, Discours sur les sciences et les arts
Voltaire, Candide
Voltaire, Micromégas

Anmeldungen bitte über hislsf und per mail an die Dozenten.

Dr. M. Lange

092981 Die Tragödien Jean Racines
Mo 10-12 Raum: G 120 Beginn: 09.04.2018

Jean Racine (1639-1699) zählt neben Pierre Corneille und Molière zu den herausragenden Dramatikern der französischen Klassik. Seine Tragödien, die er zwischen 1664 und 1691 verfasst, stehen im Spannungsfeld zwischen höfischer Kultur, absolutistischer Politik und dem Jansenismus Port-Royals. Das Seminar wiederholt und vertieft Grundlagen der Dramenanalyse und bietet eine Einführung in die Poetik des 17. Jahrhunderts (doctrine classique). Thematische Schwerpunkte bilden literarische Form und Rhetorik, die politischen Implikationen des klassischen Theaters sowie Racines „vision tragique“ (L. Goldmann). Gegenstand der Seminardiskussion sind die Tragödien Alexandre le Grand (1665), Andromaque (1667), Britannicus (1669), Phèdre (1677) und Athalie (1691). Zur einführenden Lektüre empfohlen: Georges Forestier, Introduction à l'analyse des textes classiques. Éléments de rhétorique et de poétique du XVIIe siècle, Paris: Armand Colin, 42012; Manfred Pfister, Das Drama. Theorie und Analyse, München: Fink, 112001. Zur Anschaffung empfohlen: Jean Racine, Théâtre complet, hg. von André Stegmann, 2 Bde., Paris: Garnier-Flammarion, 1964-1965. Teilnahmevoraussetzung ist eine bestandene Einführung in die französische Literaturwissenschaft. Es wird um Anmeldung per E-Mail (m_lang19@uni-muenster.de) gebeten.

Dr. M. Lange

092982 Einführung in die frankokanadische Literaturgeschichte
Fr 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 13.04.2018

Die frankokanadische Literatur ist in Deutschland wenig bekannt. Das Seminar intendiert eine kultur- und literaturgeschichtliche Exploration dieser terra incognita. Von den Reiseberichten Jacques Cartiers (1491-1557) bis zum Romanwerk Michel Tremblays (*1942) soll anhand exemplarischer Lektüren ausgewählter Texte verschiedener Gattungen ein solides Überblickswissen zur Literatur Québecs erarbeitet werden. In übergreifender Perspektive werden dabei Aspekte der konflikthaften, durch Autonomiebestrebungen geprägten franko-

kanadischen Identität besondere Berücksichtigung erfahren. In diesem Zusammenhang wird auch den Bezügen zur Literatur Frankreichs sowie zur anglokanadischen Literatur nachzugehen sein. Die genaue Textauswahl wird zu Beginn der Veranstaltung in Abstimmung mit den teilnehmenden Studierenden festgelegt. Zur einführenden Lektüre sei verwiesen auf das Kapitel „Französische Literatur in Kanada“, in: Jürgen Grimm (Hg.), Französische Literaturgeschichte, Stuttgart [u. a.]: Metzler, 31994, S. 388-401. Teilnahmevoraussetzung ist eine bestandene Einführung in die französische Literaturwissenschaft. Es wird um Anmeldung per E-Mail (m_lang19@uni-muenster.de) gebeten.

HAUPTSEMINARE BACHELOR

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
B2: Kompetenzmodul
L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
L2, LF, LH: Kompetenzmodul

PD Dr. I. Scharold

092973 Marguerite Duras (1914-1996)
Mo 16-18 Raum: BB 103 Beginn: 16.04.2018

Née et grandie en Indochine (qu'elle quitte en 1931) Marguerite Duras explore dès les années 1940 non seulement le terrain de la littérature mais aussi le théâtre et le film, cherchant toujours à déstabiliser les discours dominants du patriarcat et du colonialisme. En 1958 elle écrit le scénario du film *Hiroshima mon amour* (réalisé par Alain Resnais), que la critique considère jusqu'aujourd'hui comme chef-d'œuvre du cinéma international. Comme dans ses romans *Le ravissement de Lol V. Stein* (1964) et *Le vice-consul* (1966) – qui seront également analysés dans le séminaire – l'intérêt de ce film tourne autour du refoulement individuel et collectif et met en question la représentation adéquate d'expériences traumatisantes. Dans l'intention de sortir des binarités établies concernant *gender, race, class, norme/déviance* etc. Duras développe une ,écriture déroutante' dont les caractéristiques seront analysées et discutées dans notre séminaire.

Les titres suivants seront au programme:

Duras, Marguerite: *Le Ravissement de Lol V. Stein* (éd. folio);
Le Vice-Consul et *Hiroshima mon amour* seront mis à disposition après l'inscription!

Lectures conseillées:

Adler, Laure: *Marguerite Duras*, Paris (biographie *nrf Gallimard*) 1998.
Kolesch, Doris; Lehnert, Gertrud: *Marguerite Duras*, München (édition *text+kritik*) 1996.
Nickenig, Annika: „Raum als Gedächtnis. Medizinische und (post)koloniale Schreibweisen in Marguerite Duras' *Cycle indien*“, in: Dies.: *Devianz als Strategie. Aneignung und Subvertierung pathologisierter Weiblichkeit bei Autorinnen des 20. Jahrhunderts*, Würzburg 2014, S. 147-186.

PD Dr. I. Scharold

092975 Madame de Lafayette: *La Princesse de Clèves* (1678)
Di 10-12 Raum: BA 06 Beginn: 17.04.2018

Ce cours a pour objectif d'étudier le modèle fondateur du roman psychologique post-baroque en France. À partir de questions poétologiques nous allons discuter la structure, les thèmes et les personnages centraux de ce roman historique à clef, qui se veut „parfaite imitation du monde de la cour et de la manière dont on y vit“ (M. de Lafayette). Pour mieux comprendre son ,éthique du renoncement‘ („Ethik des Verzichts“) nous allons replacer ce roman dans le contexte socio-politique de l'époque classique dont il reflète des influences multiples comme

la préciosité, le jansénisme et surtout la poétique aristotélicienne.

Lecture obligatoire avant le début du cours:

Madame de Lafayette: *La Princesse de Clèves* (sous la direction de Jean Mesnard), Paris: Garnier Flammarion (livre de poche) 1996.

Une bibliographie sera mise à disposition lors de la séance inaugurale.

PD Dr. I. Scharold

092974 Literarische Phantastik (Erzählungen des 19. Jahrhunderts)
Di 14-16 Raum: BA 06 Beginn: 17.04.2018

Das Phantastische manifestiert sich als totales Phänomen, welches in Texten, Bildern, Filmen etc. begegnet und vertraute Ordnungssysteme destabilisiert. In historischer Perspektive markiert das Auftreten der phantastischen Literatur an der Epochenschwelle um 1800 die Reaktion, möglicherweise Subversion eines allzu einseitig zur Ratio neigenden Aufklärungs-pathos'. Sie wäre demnach als Gegenbewegung oder ‚andere Seite‘ hypostasierter Rationalität zu fassen, als Speicher eines anderen, ausgegrenzten Wissens und tabuisierten Begehrrens, welches in den offiziellen Beschreibungssystemen nicht mehr oder noch nicht ausgedrückt werden kann bzw. nicht kodifiziert werden darf. In dieser Hinsicht kann Phantastik mit Renate Lachmann als das ‚Alteritätsgenre‘ par excellence gelten.

Ausgehend von Tzvetan Todorovs *Introduction à la littérature fantastique* (1970) und Freuds Schrift *Das Unheimliche* (1919) will das Seminar an ausgewählten ‚contes fantastiques‘ die Konstitution des ‚récit fantastique‘ untersuchen sowie dessen spezifisches Themenrepertoire analysieren. Neben dem klassischen Figurenarsenal (Teufel, Doppel- und Wiedergänger etc.) soll die Funktion von Sexualität, Wahnsinn, Traum und Historie ausgehend von der im Spiegelmotiv fokussierten Identitätsproblematik untersucht werden.

Die (z.T. nicht allzu umfangreichen) Primärtexte sollten bereits in den Semesterferien gelesen werden.

Kenntnisse der Werke von E.T.A. Hoffmann, der die ‚hoffmaniaques‘ Nodier, Gautier und Nerval beeinflusste, wären von Vorteil! (z.B. *Der Sandmann*, *Die Serapions-Brüder*, *Prinzessin Brambilla*, *Die Elixiere des Teufels*, *Die Abenteuer der Silvesternacht* etc.).

Leistungsnachweis: mündliches Referat in französischer Sprache, schriftliche Hausarbeit, regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.

Folgende Texte sollten rechtzeitig angeschafft und gelesen werden:

Charles Nodier: *La Fée aux miettes* (1832)
Théophile Gautier: *La cafetière* (1831),
Onuphrius ou les vexations fantastiques d'un admirateur d'Hoffmann (1832)
La Morte amoureuse (1836)
[alle in: *Contes fantastiques*]
Prosper Mérimée: *La Vénus d'Ille* (1837)
Guy de Maupassant: *Apparition* (1883)
Le Horla (1887)
Tzvetan Todorov: *Introduction à la littérature fantastique*. Paris (Ed. du Seuil) 1970
[points 73]

Alle Texte sind als Taschenbuch-Ausgaben (etwa *folio*) erhältlich.

Zur Lektüre empfohlen:

Christian Wehr: *Imaginierte Wirklichkeiten. Untersuchungen zum ‚récit fantastique‘ von Nodier bis Maupassant*. Tübingen 1997.

Prof. Dr. K. Westerwelle

092970 Montaigne, *Essais*
Do 14-16 Raum: BA 06 Beginn: 12.04.2018

Die Faszinationskraft der *Essais* von Michel de Montaigne (1533-1592) hält über alle Jahrhunderte in der europäischen und weltweiten Literatur an. „Dass ein solcher Mensch geschrieben hat“, so urteilt Friedrich Nietzsche über Montaigne, „dadurch ist wahrlich die Lust auf dieser Erde zu leben vermehrt worden“. Montaigne gilt als der Erfinder der Gattung des Essays. Die *Essais* stehen am Anfang der aphoristischen Schreibweise der Moralistik; im klassischen Zeitalter werden sie von Pascal, Descartes und Malebranche intensiv gelesen. Montaigne lebt in einer Epoche kultureller Umwälzungen. Die konfessionellen Auseinandersetzungen und die Religionskriege sowie die Entdeckung der Neuen Welt bilden einschneidende Erfahrungen, die Instabilität und Gewalt erzeugen. Die *Essais* erscheinen zunächst 1580 in zwei Bänden und 1588 um einen dritten Band erweitert. Sie dienen der autobiographischen Selbstdarstellung („car c'est moy que je peins“) und bekräftigen in der Rezeption antiker und zeitgenössischer Autoren eine Erfahrung von Welt, die von dem Einzelnen Urteilsvermögen (jugement) verlangt, um sich in der Welt zurechtzufinden. Mit der neuen literarischen Form des *essai* erfindet Montaigne im Widerstand zu der ihn umgebenden Welt eine Sprache der Toleranz. Die *Essais* sind eine Reflexion über die gesellschaftsbildende Macht der Sprache und menschlicher Kommunikation. Sie sind ein Remedium gegen Gewalt und Zensur.

Anhand ausgewählter *Essais* werden wir – auch in Absprache mit den TeilnehmerInnen und ihrem Interesse – im Seminar u.a. folgende Themen erarbeiten: die Wissens- und Erkenntnistradition, in die sich Montaigne u.a. mit „Des livres“ stellt, die Rezeption der Antike und die Entdeckung der überseeischen Welt („Des cannibales“), die autobiographische Selbstdarstellung und den besonderen Stil der *Essais*.

Zur Einführung empfohlen:

Michel de Montaigne, *Von der Macht der Phantasie*, mit einem Nachwort von Karin Westerwelle, München³ 2017.

Friedrich, Hugo, *Montaigne*, Tübingen; Basel³ 1993.

Starobinski, Jean, *Montaigne en mouvement*, Paris 1993 [1982].

Westerwelle, Karin, „Michel de Montaigne. *Les Essais*“, in: Joachim Leeker (Hg.), *Renaissance*, Tübingen 2003, S. 213-236.

Zur Anschaffung empfohlen:

Michel de Montaigne, *Les Essais*, éd. de Jean Balsamo, Michel et Catherine Magnien, Paris 2007 (Pléiade).

In den Taschenbuchausgaben greifen Sie bitte auf die Herausgeber: Pierre Villey, Jean Céard oder Emmanuel Naya / Delphine Reguig-Naya / Alexandre Tarrête zurück.

HAUPTSEMINARE MASTER

Verwendbarkeit:

M3, M7: Mastermodul I, Mastermodul II

M4: Mastermodul IA, IIA, IIB

E3+4: Fachwissenschaftsmodul, Vermittlungsmodul

E2: Didaktikmodul I + II

MaTri: Module 1, 2, 3, 4 und 6

3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6 und 7

Prof. Dr. K. Westerwelle

092969 Form und Stil im Werk Gustave Flauberts. *Madame Bovary. Mœurs de province*.

Mi 14-16

Raum: BA 06

Beginn: 11.04.2018

Gustave Flaubert gehört zu den kanonischen Schriftstellern der französischen Literatur. Literaturgeschichtlich wird Flaubert, der 1857 den Roman *Madame Bovary. Mœurs de province* publiziert, dem sog. Realismus zugeordnet, einer spezifischen Repräsentation von Welt, zu

der auch die Malerei Gustave Courbets zählt. In einem Brief an Léon Laurent-Pichat, der das Manuskript des Romans zur Vorveröffentlichung in der *Revue de Paris* (1856) angenommen hat, erklärt Flaubert seine Abneigung gegenüber dem bürgerlich-realistischen Sujet, das er dennoch zum Gegenstand seines ersten publizierten Textes auserwählt hat: „Croyez-vous donc que cette ignoble réalité, dont la reproduction vous dégoûte, ne me fasse tout autant qu'à vous sauter le cœur? Si vous me connaissiez davantage, vous sauriez que j'ai la vie ordinaire en exécration. Je m'en suis toujours, personnellement, écarté autant que j'ai pu.“ Die Fremdheit gegenüber dem bürgerlichen Thema und der bürgerlichen Gesellschaft geht einher mit Flauberts großer Emphase der Literatur und der schriftstellerischen Existenz. Wie aber schlägt sich dieses Verhältnis von Abwehr und Emphase im Werk, in Stil und Schreibweise nieder?

Im Zentrum des Seminars steht die intensive Lektüre von *Madame Bovary*. Wir werden den Stoff in inhaltlichen Aspekten (z.B. bürgerliche Lebenswelt, Provinz vs Paris, weibliches Nervenleiden) erarbeiten, dabei sollen die literarischen Darstellungstechniken Flauberts besonders berücksichtigt werden. Zur Betrachtung des Stils gehören u.a. Flauberts Tempus-Gebrauch, das Phänomen der *impassibilité*, der *style indirect libre* und narrative Verfahren.

Zur Anschaffung empfohlen:

Gustave Flaubert, *Madame Bovary. Mœurs de province* (in einer beliebigen Taschenbuchausgabe).

Zur Vorbereitung empfohlen:

Victor Brombert, *Gustave Flaubert*, Paris 1971 (écrivains de toujours).

Albert Thibaudet, *Gustave Flaubert*, Paris (Gallimard) 1988 [1935], v.a. das Kapitel: „Le style de Flaubert“, S. 221-285.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

092938 L'utopie au XVII^e et au XVIII^e siècle

Do 10-12 Raum: BB 103

Beginn : 19.04.2018

Ce cours se centre sur le genre littéraire et quelques textes utopiques du XVII^e et du XVIII^e siècle. Le mot « utopie » signifie « en aucun lieu » ou bien « nulle part » et est utilisé pour la première fois par l'écrivain anglais Thomas More dans son roman *Utopia* (1516) afin de représenter une société parfaite et un régime politique idéal. Cette description d'une société idéale, en combinaison avec le récit de voyage, sert aux auteurs de critiquer les vices, défauts et injustices de leur temps.

Suite à une approche théorique du genre littéraire et des deux époques pendant lesquelles sont publiés les textes utopiques choisis, nous pratiquerons une étude de l'utopie au siècle classique et au siècle des Lumières afin de distinguer les différents types d'écriture utopique dans le roman, le drame et le conte.

Lecture obligatoire jusqu'au début du semestre :

- Cyrano de Bergerac : *Histoire comique des États et Empires de la Lune et du Soleil* (1648 et 1650, publiés en 1655).
- Marivaux : *L'Île des esclaves* (1725).
- Voltaire : « Eldorado » dans *Candide* (chapitres XVII et XVIII) (1759).
- Voltaire : « Le Pays des Gangarides » dans *La Princesse de Babylone* (1768).
- Louis Sébastien Mercier : *L'An 2440, rêve s'il en fut jamais* (1771).
- Marquis de Sade : « L'île de Tamoé » dans *Aline et Valcour* (1795).

Lectures conseillées :

K.L. Berghahn/H.U. Seeber, *Literarische Utopien von Morus bis zur Gegenwart*, Königstein/Ts. 1982.

P. Kuon, *Utopischer Entwurf und fiktionale Vermittlung*, Tübingen 1985.

Ce cours offre la possibilité d'assister à plusieurs mises en scène des Ruhrfestspiele à Recklinghausen. Les billets d'entrée pour les pièces de théâtre sélectionnées seront prochainement disponibles auprès de Mme Forner. Veuillez également tenir compte de la liste des

pièces sélectionnées et des annonces faites dans la rubrique « Actualités » sur le site internet de notre Institut de Philologie Romane.

Inscription par courriel: Sekretariat der Französischen Abteilung chez Mme Forner (forner@uni-muenster.de). Veuillez utiliser le formulaire: <http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/Lehrveranstaltungen.html>

Inscription: par courriel à forner[at]uni-muenster.de.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

BF, BH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
B2: Kompetenzmodul
L2, LF, LH: Kompetenzmodul

Prof. Dr. K. Westerwelle

092971 Kolloquium für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch
Di 14-16 Raum: S 2 Beginn: 10.04.2018
Im Kolloquium werden Schriftliche Hausarbeiten, Masterarbeiten, Promotionsprojekte und Examensthemen debattiert. Zudem lesen wir exemplarisch – auch nach Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – literarische Texte und kanonische Aufsätze der Literaturwissenschaft.
Die verbindliche Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine e-mail-Anmeldung ist nicht erforderlich).

LEKTÜREKURS

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

092937 Les classiques de la littérature française du Moyen Âge à l'époque contemporaine: Lektürekurs zur französischen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart
Mo 8-10 Raum: BA 015 Beginn: 16.04.2018
Ce cours propose un parcours à travers les œuvres classiques de la littérature française du Moyen Âge à l'époque contemporaine dans leur contexte socio-culturel et littéraire. Chaque séance sera centrée sur la lecture d'une ou deux œuvres afin d'analyser leurs caractéristiques esthétiques et leur importance dans le contexte de l'histoire de la littérature française. Les textes choisis seront distribués au début du semestre.

Lecture conseillée : Les divers volumes du Lagarde et Michard et Jürgen Grimm (éd.): *Französische Literaturgeschichte*, Stuttgart: Metzler⁵2006.

Ce cours offre la possibilité d'assister à plusieurs mises en scène des Ruhrfestspiele à Recklinghausen. Les billets d'entrée pour les pièces de théâtre sélectionnées seront prochainement disponibles auprès de Mme Forner. Veuillez également tenir compte de la liste des pièces sélectionnées et des annonces faites dans la rubrique « Actualités » sur le site internet de notre Institut de Philologie Romane.

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

BH:	Didaktikmodul
M3, M7:	Mastermodul II
M2:	Mastermodul
M4:	Mastermodul IB, IIB
E2:	Didaktikmodul I + II
E3-4:	Vermittlungsmodul

Die bislang angebotene Vorlesung/Übung *Einführung in das Studium der romanischen Sprachen* kann in dem Hauptseminar absolviert werden!

Dr. V. Pektaş

092960 Le texte littéraire en cours de français

Do 12-14 Raum: BB 2 Beginn: 19.04.2018

Ce séminaire abordera la problématique du potentiel didactique de la littérature dans l'enseignement du français en tant que langue étrangère (FLE) sous trois angles différents. On se concentrera tout d'abord sur l'étude des théories fondamentales de la didactique de la littérature, entre autre l'esthétique de la réception, la position structuraliste ainsi que l'approche herméneutique. Dans un second temps, nous étudierons les retombées pratiques et les approches méthodiques qui en dérivent en les replaçant dans le contexte actuel de l'enseignement du FLE tel que le définissent le CECRL et la KMK. Par le biais d'exemples pratiques, nous procèderons à une évaluation critique de la méthode actionnelle actuellement à l'honneur pour en tirer des conséquences quant au choix des lectures encore possibles. Dans un troisième temps, nous nous interrogerons sur la validité de ces modèles et sur les limites de la didactisation de l'objet littéraire en général.

Littérature:

Bredella, Lothar, *Einführung in die Literaturdidaktik*, Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz: Kohlhammer, 1976; Caspari, Daniela, *Kreativität im Umgang mit literarischen Texten im Fremdsprachenunterricht*, Frankfurt am Main: Peter Lang, 1994; Goldenstein, Jean-Pierre, *Entrées en littérature*, Paris: Hachette F.L.E., 1990; Jauss, Hans Robert, *Literaturgeschichte als Provocation*, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1974; Nieweler, Andreas (éd.), *Fachdidaktik Französisch. Tradition-Innovation-Praxis*, Stuttgart: Klett, 2006 ; Proust Marcel, *Sur la lecture*, Arles: Actes Sud, 1993.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

SEMINARE VOR DEM PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E2, E3, E4

A. Schinner

092961 Projektseminar „Praxissemester“ (Vorbereitung) in Französisch
Schwerpunkt: Funktionale kommunikative Kompetenz Sprechen
Vorbesprechung: Di, 29. Mai, 16-18 Uhr c.t., BA 015
1. Block: Sa, 7. Juli, 10-17 Uhr c.t., BA 06
2. Block: Di, 28. August, 14-18 Uhr c.t., BA 06

Was macht guten Französischunterricht aus? Wie kann man ihn gegebenenfalls noch effektiver und motivierender gestalten?

Dieses Projektseminar will auf den Kern des Praxissemesters – die Beobachtung, Analyse, Gestaltung und Reflexion von Unterricht – vorbereiten. Im Sinne des „Forschenden Lernens“ entwickeln die Teilnehmenden – vor dem Hintergrund theoretischer Kenntnisse – selbststän-

dig fachdidaktische Fragestellungen, die sie im Laufe des Praxissemesters als Studienprojekte weiterverfolgen und deren Ergebnisse sie im Anschluss dokumentieren und auswerten. Die funktionale kommunikative Kompetenz „Sprechen“ wird hierbei im Mittelpunkt stehen. Das Seminar richtet sich an alle Studierenden, die im Herbst 2018 ihr Praxissemester antreten. Bitte melden Sie sich per E-Mail (unter schinner.uni.muenster@gmail.com) an und bringen Sie zur ersten Sitzung Ihren Zulassungsbescheid des ZfL mit!

M. Frye

092962

Projektseminar „Praxissemester“ (Vorbereitung) in Französisch
Schwerpunkt: Die funktionalkommunikativen Kompetenzen
Vorbesprechung: Di, 29.05.18, 18-20 Uhr c.t., BB 2
1. Blocktermin: Fr, 06.07.18, 10-17 Uhr c.t., BA 020
2. Blocktermin: Di, 28.08.18, 14-18 Uhr c.t., BA 020

Gemäß des Leitprinzips des forschenden Lernens steht in diesem Projektseminar die Konzeption von Studienprojekten zum Thema funktional-kommunikative Kompetenzen im Mittelpunkt, um im Rahmen des Praxissemesters auf der Basis von theoretischen Kenntnissen eine fachdidaktische Fragestellung selbstständig zu entwickeln, zu verfolgen und zu dokumentieren.

Das Projektseminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Herbst 2018 ihr Praxissemester antreten. Bitte bringen Sie zur ersten Sitzung den Zulassungsbescheid des ZfL mit.

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung am 29.05.2018.

SEMINARE WÄHREND DES PRAXISSEMESTERS

Verwendbarkeit: E2, E3, E4

S. Gohlke

092963

Projektseminar „Praxissemester“ in Französisch
Schwerpunkt:
Zwischenblock: **Mi, 25.04.2018, 16-20 Uhr, BA 015**
Nachbereitung: **Fr, 13.07.2018, 15-19 Uhr, BA 015**

A. Finke

092848

Projektseminar „Praxissemester“ in Italienisch und Französisch
Schwerpunkt:
Zwischenblock: Termin folgt!
Nachbereitung: Termin folgt!

Kommentar s. Italienische Abteilung!

SPRACHPRAXIS GRAMMATIKÜBUNGEN

GRAMMATIK I

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH:

Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch

L2, LF:

Grundlagenmodul

LH:

Aufbaumodul Sprachwissenschaft

MaTri:

Modul 3, Modul 5

3L

Modul 3, Modul 5

M. Vézinaud

092941 Französische Grammatik I
Di 16-18 Raum: BB 107 Beginn: 17.04.2018

Ce premier cours de grammaire au niveau universitaire a pour but de familiariser les étudiants avec le vocabulaire de la grammaire française et le manuel de référence cité dans la bibliographie. En reprenant chaque thème de façon méthodique et en appliquant les règles dans des exercices variés, nous revoyons d'une part les bases de la grammaire et, d'autre part, approfondissons les notions importantes pour le cours de traduction, comme la syntaxe de la phrase interrogative, l'utilisation des temps du passé, la valence des verbes courants, la pronominalisation, la subordination.

Ouvrages à acheter: Dethloff, Uwe; Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen; Basel: Francke ³2014. Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000.

Complément: Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.

Conditions de participation: inscription sur LSF et lors de la première séance avec le certificat de réussite au C-Test.

Dr. V. Pektaş

092980 Französische Grammatik I
Do 10-12 Raum: G 209 Beginn: 19.04.2018

Ce premier cours de grammaire se concentrera sur les quatre aspects suivants: l'emploi des articles et des prépositions, l'usage des pronoms compléments, la morphologie du verbe (révision et approfondissement des temps principaux de l'indicatif, approfondissement des modes du subjonctif et du conditionnel), la phrase complexe. Une participation régulière et active sous forme de préparation des séances et prise en charge de mini-exposés est obligatoire. Des contrôles de connaissance auront lieu de façon régulière, par le biais soit de tests soit d'exercices non préparés à la maison.

Ouvrage obligatoire: Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel: Francke, 2014.

Ouvrages recommandés: Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000. Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980. **Conditions de participation:** au moins 55 points au C-Test. Conditions d'obtention du certificat: participation régulière et active. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance avec le certificat du C-Test. Places limitées.

GRAMMATIK II

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis
BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft
LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft
3L: Modul 5, Modul 6

T. Pirard

092951 Französische Grammatik II
Di 8-10 Raum: BB 2 Beginn: 17.04.2018

Le programme de ce cours est constitué des thèmes grammaticaux suivants : l'usage du subjonctif, le passif, le discours indirect, le gérondif, le participe présent, l'infinitif, la comparaison, l'expression de la cause, du temps et du but.

Bibliographie :

Dethloff, Uwe; Wagner, Horst. *Die französische Grammatik*. Tübingen; Basel: Francke, 2002. Siréjols, Evelyne; Claude, Pierre. *Le nouvel entraînez-vous, Grammaire niveau avancé, 450 nouveaux exercices*. Paris: Cle international, 2002.

Ouvrages complémentaires :

Delatour, Jennepin, Léon-Dufour, Teyssier. *Nouvelle grammaire du français*. Paris: Hachette, 2004.

Reinecke, Walter. *Französische Wiederholungsgrammatik*. Ismaning: Hueber, ¹⁵1978.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au cours de niveau I obligatoire. Nombre de places limité.

T. Pirard

092953 Französische Grammatik II
Mi 8-10 Raum: BB 2 Beginn: 18.04.2018

Voir le commentaire ci-dessus.

M. Vézinaud

092942 Französische Grammatik II
Do 12-14 Raum: BB 103 Beginn: 19.04.2018

Ce second cours de grammaire approfondit le fonctionnement de la phrase complexe. Le travail sur le verbe et la subordination est au cœur du programme, notamment avec: la modalisation de l'énoncé au moyen du subjonctif, les relations temporelles dans le récit et l'aspect des verbes, les compléments circonstanciels, le discours rapporté. Des textes littéraires variés contextualiseront les notions. Parmi les exercices de transformations de phrases, la nominalisation d'expressions verbales - et inversement - donnera de bons réflexes pour la traduction. L'apprentissage se fait au moyen d'un travail autonome régulier avec le manuel et au moyen d'exercices d'application, qui solliciteront progressivement les compétences rédactionnelles et le lexique des étudiants.

Ouvrages utilisés: Dethloff, Uwe; Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen; Basel: Francke ³2014. Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000.

Complément: Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.

Conditions de participation: Inscription sur LSF et lors de la première séance.

Validation du cours: participation régulière et active, épreuve écrite finale.

GRAMMATIK III

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul

M4: Mastermodul IA

E2: Didaktikmodul II

Dr. V. Pektaş

092957 Französische Grammatik III
Di 12-14 Raum: BB 107 Beginn: 17.04.2018

Ce cours de grammaire approfondira quelques thèmes centraux de la grammaire française, tels que le système des temps et modes dans la phrase complexe, l'usage approfondi des prépositions, la différenciation entre l'adjectif et l'adverbe, auxquels s'ajoutera un travail lexical axé sur la reformulation. Au centre de notre travail se trouvera la grammaire du texte. Nous nous appuierons donc aussi bien sur l'analyse de textes littéraires que sur la production écrite des participants. On privilégiera une approche didactique basée sur le travail d'étudiants futurs enseignants, qui devront donc prendre en charge la présentation et l'application de certains points de grammaire.

Ouvrages recommandés:

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen / Basel: Francke,

2014.

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000.

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.

Weinrich, Harald, *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart: Klett, 1982. **Conditions d'obtention du certificat:** participation régulière et active, prise en charge de la présentation d'un point de grammaire, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Inscription: obligatoirement par courriel avant fin mars et sur LSF après confirmation de ma part. Places limitées.

M. Vézinaud

092943 Französische Grammatik III

Mi 12-14

Raum: BB 3

Beginn: 18.04.2018

Ce cours de grammaire reprend l'ensemble des notions grammaticales du programme universitaire et propose une réflexion à la fois critique et didactique sur leur enseignement. Il sera donc demandé aux étudiants de réfléchir à leur propre apprentissage au moyen du métalangage de la grammaire et de transmettre à leur tour (à l'oral et à l'écrit) ces connaissances, tout en sachant appliquer les règles dans des contextes de communication variés et exigeants. Chaque thème sera abordé de façon théorique au moyen du manuel de référence et donnera lieu à des exercices d'application, dont des commentaires de texte. Une préparation individuelle régulière est nécessaire.

Ouvrage indispensable: Dethloff, Uwe; Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen; Basel: Francke ³2014.

Compléments: Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000.

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.

Conditions de participation: Inscription sur LSF et lors de la première séance.

Validation du cours: participation régulière et active, épreuve écrite finale

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG FRANZÖSISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

M4: Mastermodul IB

MaTri: Modul 3, Modul 5

3L: Modul 3, Modul 5

PD Dr. I. Scharold

092966 Übersetzung Französisch- Deutsch

Mi 8-10

Raum: BB 3

Beginn: 18.04.2018

Im Mittelpunkt des Kurses steht die gemeinsame Übersetzung von unterschiedlichen Textsorten aus dem Französischen ins Deutsche. Die gefundenen Lösungen sollen hinsichtlich Präzision und Stil diskutiert werden. Die Übersetzungen sind von allen Teilnehmenden für jede Sitzung sorgfältig vorzubereiten. In der ersten Sitzung erfolgt eine Einführung in die theoretischen Grundlagen der Übersetzungswissenschaft, die für unser Arbeiten relevant sind.

Prüfung: Abschlussklausur

Anmeldung: per Mail (scharold@uni-muenster.de)

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH I

Verwendbarkeit:

- B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch
L2, LF: Grundlagenmodul
LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft
3L: Modul 3, Modul 5

M. Vézinaud

092944 Übersetzung Deutsch-Französisch I

Mo 10-12 Raum: BB 3

Beginn: 16.04.2018

Ce premier cours de traduction de l'allemand vers le français est une initiation à la transposition de textes dans la langue étrangère. Parallèlement à un apprentissage grammatical rigoureux, nécessaire pour traduire précisément, nous verrons qu'il est bon voire nécessaire de savoir prendre des libertés par rapport au texte original. Notre corpus contient des textes courts et variés (littéraires et argumentatifs) et de nombreux exercices de traduction grammaticale. Des préparations hebdomadaires sont demandées. De même, il est indispensable d'avoir le livre de grammaire de la bibliographie, qui contient aussi des listes de vocabulaire à apprendre. Un bon dictionnaire bilingue, dans l'idéal aussi un dictionnaire unilingue, sont recommandés pour la préparation personnelle hebdomadaire.

Bibliographie: Dethloff, Uwe; Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen; Basel: Francke ³2014. Barnier J., Delage E., Niemann Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris, Hachette Education, 2007.

Conditions de participation: inscription sur LSF et lors de la première séance avec le certificat de réussite au C-Test.

Validation du cours: participation régulière et active, épreuve écrite finale.

T. Pirard

092955 Übersetzung Deutsch-Französisch I

Do 8-10 Raum: BA 06

Beginn: 19.04.2018

Un texte littéraire de langue allemande est traduit chaque semaine en français. Le thème lexical correspondant est complété par une liste de vocabulaire à apprendre (tests hebdomadaires). Les difficultés grammaticales sont abordées au moyen d'exercices spécifiques de traduction grammaticale. Des exercices de comparaison et de commentaire de traductions publiées seront proposés plusieurs fois par semestre.

Les quatre cours de traduction constituent un programme et chaque niveau sanctionne un objectif particulier. Le cours de niveau I vise notamment l'exactitude de la syntaxe. Le cours de niveau II exige la correction grammaticale. Le cours de niveau III prescrit la précision du lexique et le cours de niveau IV a pour but la justesse du style. La difficulté des textes à traduire augmente progressivement.

Le travail d'acquisition lexicale se fera à l'aide de l'ouvrage suivant (à acheter en librairie) : Niemann, Raymond-Fred. *Les mots allemands*. Paris : Hachette Education, 2015.

Les ouvrages suivants sont complémentaires au cours :

Lambert, Hélène. *Allemand. 100% version. 81 textes d'entraînement à la traduction*. Paris : Ellipses, 2012.

Henschelmann, Käthe. *Problembewußtes Übersetzen: Französisch-Deutsch; ein Arbeitsbuch*. Tübingen: Narr, 1999.

Rampf, Catherine. *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*. Wilhelmsfeld: Egert, 2008.

Schnemann, Hans; Raymond, Alain. *Idiomatik Deutsch-Französisch*. Hamburg: Buske, 2011

Truffaut, Louis. *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*. Ismaning: Hueber, 1963.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au C-Test obligatoire. Nombre de places limité.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH II

Verwendbarkeit:

- B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis
BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft
LH: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft
3L: Modul 6

T. Pirard

092950 Übersetzung Deutsch-Französisch II
Mo 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 16.04.2018
Le cours de niveau II intensifie le travail sur la justesse grammaticale commencé au niveau I. Nous nous éloignons toutefois de la traduction simplement littérale pour aller vers la « traduction oblique » définie notamment par Alfred Malblanc. Une attention plus grande est portée sur les nuances de style du texte source et sur les possibilités de les transcrire dans la langue cible.

Bibliographie identique au cours de niveau I (voir ci-dessus) à laquelle s'ajoute :
Malblanc, Alfred. *Stylistique comparée du français et de l'allemand*. Paris: Didier, ⁵2008
Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au cours de niveau I obligatoire. Places limitées.

M. Vézinaud

092945 Übersetzung Deutsch-Französisch II
Di 12-14 Raum: Beginn: 17.04.2018
Ce niveau de traduction se concentre, parallèlement au cours de grammaire II, sur l'organisation du récit, particulièrement dans les textes au passé. Nous nous concentrerons donc sur les thèmes grammaticaux et lexicaux propres au récit (verbes d'actions, connecteurs temporels et logiques, vocabulaire de la perception, portraits), tout en revoyant des notions grammaticales particulières pour la traduction, comme par exemple l'adjectif verbal, les prépositions spatiales et les verbes de mode. A ce niveau, un dictionnaire unilingue est recommandé pour l'acquisition de vocabulaire, en plus des outils habituels.

Bibliographie: Dethloff, Uwe; Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen; Basel: Francke ³2014. Barnier J., Delage E., Niemann Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris, Hachette Education, 2007.

Conditions de participation: inscription sur LSF et lors de la première séance.

Validation du cours: participation régulière et active, épreuve écrite finale.

M. Vézinaud

092946 Übersetzung Deutsch-Französisch II
Mi 10-12 Raum: BB 3 Beginn: 18.04.2018

Voir le commentaire ci-dessus!

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH III

Verwendbarkeit:

- B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft
M4: Mastermodul IB
E2: Didaktikmodul I

M. Vézinaud

092948 Übersetzung Deutsch-Französisch III
Mo 12-14 Raum: BB 3 Beginn: 16.04.2018

Ce cours mettra à profit les connaissances de grammaire, d'un niveau désormais avancé,

pour traduire avec précision et correction des textes essentiellement littéraires. Nous nous concentrerons sur des particularités syntaxiques comme l'inversion, la mise en valeur, l'énumération, la phrase-fleuve chère à certains auteurs, narratives comme le discours indirect ou la concordance des temps, et lexicales comme la notion de *Heimat* - pour n'en citer qu'une. La méthode de traduction sera approfondie pour permettre aux étudiants d'utiliser plus efficacement les ressources à leur disposition. Le dictionnaire unilingue est désormais une ressource indispensable pour le travail personnel, en plus des outils habituels.

Bibliographie: Dethloff, Uwe; Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen; Basel: Francke ³2014. Barnier J., Delage E., Niemann Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris, Hachette Education, 2007.

Conditions de participation: Inscription sur LSF et lors de la première séance.

Dr. V. Pektas

092958 Übersetzung Deutsch-Französisch III
 Mi 10-12 Raum: BB 102

Dans le prolongement du cours de traduction II, ce cours se concentrera sur le travail et l'enrichissement des compétences langagières des apprenants: il mettra l'accent sur les questions de styles, les variantes de traduction et les problèmes propres à la traduction de l'allemand vers le français. Des textes divers seront proposés chaque semaine, accompagnés d'exercices préparatoires sur le plan tant du vocabulaire que de la grammaire.

Ouvrages recommandés:

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen; Basel 2014. Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning 1980. Barnier J., Delage E., Niemann R.-F., *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris 2015. Gehrke, Stéphanie. *PONS Wortschatz mit System Französisch*, Stuttgart 2005.

Conditions de participation: la réussite à l'examen de Traduction II, et en raison du niveau de difficulté, la participation (passée ou actuelle) au cours de Grammaire III. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Places limitées.

Conditions d'obtention du certificat: participation active et régulière, préparation hebdomadaire, remise obligatoire de deux traductions au cours du semestre.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH IV

Verwendbarkeit:

M3, M7:	Mastermodul I
M4:	Mastermodul IIA
E3, E4:	Fachwissenschaftsmodul
MaTri:	Modul 1, Modul 3
3L:	Modul 1, Modul 2

Prof. Dr. A. Deligne

Übersetzung Deutsch-Französisch IV
Di 10-12 **Raum: BA 015**

Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français. En situation de traduction, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions que sur les formes grammaticales (supposées connues). Pour sensibiliser les gens à la notion de « registre de langue », on offrira une large palette de textes, narratifs (nouvelles, romans), commentatifs (journalistiques, philosophiques), ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique. Le thème que nous pratiquons dans le cadre universitaire est subordonné à la didactique des langues et comporte des contraintes propres. C'est un exercice qui représente un cas-limite de la traduction proprement dite, professionnelle, laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur de fautes.

Lectures conseillées:
Weinrich, H.: *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart, 1982.
Truffaut, J.: *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich, 1983.

Heringer, H. J.: *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen, 1989.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (Klausur) de deux heures lors de l'avant-dernière séance du semestre.

Inscription : par courriel (avant la fin mars).

Dr. V. Pektas

092959 Übersetzung Deutsch-Französisch IV
Mi 14-16 Raum: BB 208 Beginn: 18.04.2018

Dans ce cours, nous approfondirons les compétences des apprenants afin de développer une conscience langagière basée sur un savoir précis et raisonné des règles grammaticales du français. L'accent sera donc mis sur les diverses possibilités de rendre une structure allemande en un français aussi bien familier que soutenu, la diversité des textes utilisés, tant sur le plan du genre que du registre de langue permettant un élargissement des connaissances lexicales des apprenants.

Ouvrages recommandés:

Weinrich, Harald, *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart: Klett, 1982.

Truffaut, Louis, *Problèmes linguistiques de traduction allemand-français*, Munich: Hueber, 1983.

Conditions d'obtention du certificat: en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite de deux heures lors de la dernière séance du semestre.

Inscription: obligatoirement par courriel avant fin mars et sur LSF après confirmation de ma part. Places limitées.

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul

Studierende, die noch nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn bis einschließlich WS 2010/11) und diesen Leistungsnachweis benötigen, melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung und legen die von Frau Rolffes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul

Studierende, die noch nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn bis einschließlich WS 2010/11) und diesen Leistungsnachweis benötigen, melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung und legen die von Frau Rolffes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

EXPLICATION DE TEXTES

Verwendbarkeit:

L2, LF: sprachliches Strukturmodul

LH: Kompetenzmodul

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

S. David-Wachter

092976 Explication de textes

Mo 18-20

Raum: BA 06

Beginn: 09.04.2018

Écrire est un acte de communication. Pour qu'un texte soit jugé favorablement par son destinataire, il ne suffit pas qu'il soit correct grammaticalement. Pour être apprécié, un texte doit également être bien structuré et écrit avec une certaine élégance. C'est ce que l'on appelle généralement le style. Dans le cadre de ce cours d'expression écrite, nous nous efforcerons de développer les compétences nécessaires à la rédaction de textes en français. Rédiger un commentaire, une dissertation ou un texte libre nécessite la maîtrise de certaines techniques mais surtout la préparation d'un plan structuré. Nous nous appuierons sur des textes de la littérature française en veillant à aborder des genres différents. Des exercices pratiques visant à améliorer le style écrit feront l'objet de certaines séances.

L'inscription se fera lors de la première séance. Une présence régulière est indispensable. **Conditions d'obtention du certificat** : La rédaction d'un devoir de sept pages qui sera noté ainsi qu'un complément oral dont les conditions seront précisées lors de la première séance.

Dr. V. Pektaş

092979 Explication de textes

Di 10-12

Raum: F 029

Beginn : 17.04.2018

Ce séminaire a pour objet l'apprentissage des méthodologies à la base d'exercices universitaires tels que le commentaire de texte et la dissertation. Il mettra l'accent aussi bien sur la structuration que sur la qualité du texte à produire. Par le biais de textes représentatifs des différents genres littéraires, on s'attachera donc à l'étude des procédés syntaxiques, stylistiques et rhétoriques les plus fréquents. La production régulière de brèves analyses d'œuvres littéraires donnera lieu à un travail tant sur le plan du fond que de la forme. Une participation active et régulière est exigée. **L'inscription se fera obligatoirement par courriel avant fin mars.** Une présence régulière est obligatoire. Conditions d'obtention du certificat: La rédaction d'un devoir de huit pages qui sera noté ainsi qu'une présentation orale dont les conditions seront précisées lors de la première séance.

T. Pirard

092956 Explication de textes

Do 10-12

Raum: BB 2

Beginn: 19.04.2018

Le commentaire composé est l'un des exercices principaux de l'explication de textes français. Son but est la rédaction d'un commentaire thématique et non linéaire d'un court extrait, en prenant en compte la situation de cet extrait dans l'œuvre, le genre de l'œuvre, et le contexte historique. Cet exercice de microlecture, méthode définie par Jean-Pierre Richard, mobilise les ressources de la rhétorique, de la poétique et de la stylistique pour déconstruire le texte et produire une explication organisée et cohérente de celui-ci. Cet exercice se fera à partir d'extraits canoniques de la littérature française, de François Villon à Nathalie Sarraute. Bibliographie :

Auffret, Serge. *Le commentaire composé*. Paris : Hachette supérieur, 1993

Fourcaut, Laurent. *Le commentaire composé*. Paris : Armand Colin, 2011

Lübke, Diethard. *Vocabulaire de l'explication de textes : Lernwörterbuch für die Textarbeit*. Berlin: Cornelsen, 2007

Richard, Jean-Pierre. *Microlectures*. Paris : Editions du Seuil, 1979

Condition de participation: inscription obligatoire sur LSF. Places limitées.

ÜBUNG ZUR FREMDSPRACHLICHEN DIDAKTISCHEN VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

M3, M7:	Mastermodul II
M4:	Mastermodul IIB
E3, E4:	Vermittlungsmodul
Matri:	Modul 2, Modul 3
3L:	Modul 2, Modul 3

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Teilnehmer/innen beschränkt.

T. Pirard

092949 Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz
Mo 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 16.04.2018

Un bref aperçu de l'œuvre de Raymond Queneau (1903 – 1976) ne peut manquer d'étonner : il est l'auteur d'un premier roman inspiré par le *Discours de la méthode* de Descartes (*Le Chiendent*, 1933), d'une autobiographie psychanalytique en vers (*Chêne et chien*, 1937), d'un court récit écrit de 99 manières différentes (*Exercices de style*, 1947) et d'un livre dont la lecture prendrait 200 millions d'années (*Cent mille milliards de poèmes*, 1961). Erudit et ludique, amateur de mathématiques et « pataphysicien », surréaliste puis fondateur de l'Oulipo, Queneau connut des succès populaires (*Zazie dans le métro*, 1972) autant qu'une reconnaissance de la critique.

C'est donc un auteur aux multiples facettes que ce séminaire propose de présenter en suivant le fil conducteur de l'invention langagière, indissociable d'une « éthique de l'écriture » : jouant sur la distinction entre la langue savante et la langue populaire, Queneau s'est souvent appliqué à mettre par écrit le langage oral ou populaire par le biais de néologismes ou de transcriptions phonétiques.

Cet ensemble de problématiques sur la langue et la littérature fait de Queneau un auteur adapté à l'enseignement du français langue étrangère. Ce séminaire proposera donc aussi des séances de réflexion et d'application sur la transmission de la littérature dans le contexte scolaire.

Œuvres de Raymond Queneau étudiées en cours :

Le Chiendent. Paris : Gallimard, coll. Folio, 1974 [1933].

Exercices de style. Paris : Gallimard, coll. Folio, 1982 [1947].

Bâtons, chiffres et lettres. Paris : Gallimard, coll. Folio Essais, 1994 [1950].

Zazie dans le métro. Paris : Gallimard, coll. Folio, 1972 [1959].

Littérature secondaire :

Barthes, Roland. « Zazie et la Littérature », in *Essais critiques*. Paris : Seuil, 1964, pp. 125-131.

Bergens, Andrée. *Raymond Queneau*. Genève : Droz, 1963.

Bigot, Michel. *Zazie dans le métro de Raymond Queneau*. Paris : Gallimard, coll. Foliothèque, 1994.

Debon, Claude (éd.). *Doukiplédonktan ? Etudes sur Raymond Queneau*. Paris : Presses de la Sorbonne Nouvelle, 1998.

Jaton, Anne-Marie. « *Les Fleurs bleues*, bilan provisoire », in : *Europe*, n°888, avril 2003, pp. 48-63.

Macherey, Pierre. « Divagations hégéliennes de Raymond Queneau », in *Philosopher avec la littérature*. Paris : Hermann, 2013, pp. 115-156.

Maziarczyk, Anna. *Le roman comme jeu. L'esthétique ludique de Raymond Queneau*. Lublin : Wydawnitwo Uniwersytetu, 2007.

Souchier, Emmanuël. *Raymond Queneau*. Paris : Seuil, 1991.

PHONÉTIQUE CORRECTIVE

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Fakultative Teilnahme
BH: Aufbaumodul

M. Vézinaud

092947 Phonétique corrective
Do 14-16 Raum: BB 103 Beginn: 19.04.2018

Le cours de phonétique corrective s'adresse aux étudiants parlant déjà couramment français et souhaitant prendre conscience des imprécisions éventuelles de leur prononciation pour apprendre à les corriger. Ce cours insiste tant sur la prononciation des sons isolés (voyelles nasales, consonnes finales, opposition entre consonnes sourdes et sonores...) que sur le rythme de la phrase (fourni par les liaisons, les enchaînements et le respect des groupes rythmiques). Des leçons accompagnées d'exercices pratiques réguliers seront à la base de notre travail. Pour être profitable, ce cours demande une bonne préparation hebdomadaire
Ouvrages théoriques : Hammarström, Göran, *Französische Phonetik*. Tübingen: Narr, 1972.
Léon, Pierre, *Prononciation du français standard*. Paris: Didier, 1972.

Livres d'exercices recommandés: Charliac, Lucie ; Montron, Annie-Claude. *Phonétique progressive du français. Niveau intermédiaire*. Stuttgart: Klett, 2014 ou *Niveau avancé*. Stuttgart: Klett, 2006.

Conditions de participation: Inscription sur LSF. Places limitées.

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:

B2: Allgemeine Studien
L2, LF: Zusatzsprachenmodul
MaTri: Modul 5
3L: Modul 5

S. David-Wachter

092977 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache I
Mo 16-18 Raum: BB 102 Beginn: 09.04.2018

T. Pirard

092952 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache II
Di 10-12 Raum: Beginn: 17.04.2018

Dieser Kurs setzt den Kurs I fort. Wir vertiefen die Grammatikkenntnisse sowie die Korrektheit der Aussprache. Im Mittelpunkt des Kurses stehen Übungen zur Grammatik und Phonetik sowie zum Textverständnis und zur Textproduktion. Ziel ist es, einen wissenschaftlichen Überblick über die fundamentalen Strukturen der französischen Sprache zu bekommen.

Lehrbuch : Funke, Micheline ; Lukenic, Braco. *Langenscheidt Französisch mit System: der praktische Sprachkurs*. München: Langenscheidt, 2011

Es besteht Anwesenheitspflicht. Eine 90-minütige Klausur wird am Ende des Semesters geschrieben. Anmeldung über LSF.

T. Pirard

092954 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache II
Mi 10-12 Raum: BB2 Beginn: 18.04.2018

Kommentar s. o.!

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Filmstelle

Mi 18-20
Mi 20-21

Raum: F 33

Beginn: 11.04.2018

ITALIENISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Italienisch:

Dott. Giovanni di Stefano, Prof. Dr. Tobias Leuker, Prof. Dr. Georgia Veldre-Gerner,
Prof. Dr. Karin Westerwelle

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur italienischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11): Vertiefungsmodul / BA-2-Fach (PO 4): Aufbaumodul, Vertiefungsmodul

Master Romanistik trilingual (PO 15):

Master Romanistik trilingual (PO 8):

E3-Master Gym/Ges (PO 14): Fachwissenschaftsmodul

Prof. Dr. M. Lentzen

092840 Die Anfänge des italienischen Theaters. Vom liturgischen Spiel zur humanistischen Komödie und Tragödie
Do 12-14 Raum: BA 015 Beginn: 19.04.2018

Die Vorlesung zeichnet die Entwicklung des italienischen Theaters von den liturgischen Anfängen über die Danza, die Lauda, die Sacra Rappresentazione bis hin zum humanistischen Theater des 16. Jahrhunderts (Ariost, Machiavelli, Aretino u.a.) nach. Die Genese des italienischen Theaters wird dabei im Zusammenhang der Entwicklung des europäischen (besonders romanischen) Theaters gesehen.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO11): Aufbaumodul / BA-2-Fach (PO 4): Aufbaumodul
Phil. Grundwissen

A. Zielonka

092841 Paolo Volponi
Mo 16-18 Raum: BA 006 Beginn: 09.04.2017

Il seminario è dedicato a Paolo Volponi (1924-1994), che con la sua prosa complessa e avvincente tratta il tema dell'alienazione dell'uomo nella civiltà industriale e la contrapposizione tra gli operai e le imprese. Ma Volponi è anche in grado di far rivivere i tempi del fascismo in Italia degli anni Trenta. Con *Il lanciatore di giavellotto* ha scritto un romanzo di formazione, nel quale il giovane Damù diventa uno dei più bravi lanciatori di giavellotto dell'Italia. Il problema è che l'allenatore, il fascista Marcacci, è anche l'amante della madre del giovanotto. Nasce così un complesso edipico e una grande avversione del giovanotto contro quest'uomo. Il verbo lanciare in questo romanzo non si riferisce soltanto al giavellotto, ma anche all'atto di lanciare degli sguardi e di lanciare se stessi, al proiettarsi fuori.

Il seminario si pone diversi obiettivi: analizzare la poeticità della lingua, ricostruire il contesto storico, indagare i pensieri politici e il concetto letterario dello scrittore urbinate. Un'altra parte del seminario verterà sul romanzo *La strada per Roma*, del quale leggeremo qualche fram-

mento. Inoltre ci dedicheremo alla lettura e interpretazione di alcuni racconti.

Delle opere da leggere esistono in commercio diverse edizioni in formato tascabile. Si consiglia l'acquisto delle edizioni pubblicate da Einaudi. Requisito ulteriore per il conseguimento di un voto sono la presentazione di una relazione orale (Referat) e la sua rielaborazione in forma di una tesina di 10-15 pagine (Hausarbeit). La presentazione orale e il lavoro scritto possono essere in tedesco.

Si raccomanda l'iscrizione via posta elettronica: a_ziel05@uni-muenster.de

T. Leuker

092863 Italienische Novellistik (1850-1900)

Di 14-16 Raum: BA 015

Beginn: 10.04.2017

Das Proseminar richtet sich an Studierende, die bereits in der Lage sind, kürzere narrative Texte im italienischen Original zu lesen. In den ersten vier Sitzungen wird es gemeinsam von Frau Prof. Dr. Maria Gabriella Riccobono (Università degli Studi di Milano) und mir abgehalten. Da Frau Riccobono deutsch versteht, können sämtliche Referate auf Deutsch gehalten werden.

Im Mittelpunkt der ersten Hälfte des Seminars stehen Kurzgeschichten des sizilianischen Verismus, insbesondere Novellen von Giovanni Verga, die wir mit Erzählungen von Luigi Capuana flankieren werden. In der zweiten Hälfte werden wir dann auch Schriftsteller anderer Regionen kennenlernen, insbesondere aus der Toskana und aus dem Piemont. Wir werden jeweils analysieren, inwiefern das regionale Kolorit bzw. internationale Literaturströmungen wie der Naturalismus die Prosatexte prägen.

Eine Text- und Referatsliste wird Mitte März an alle angemeldeten Teilnehmer*innen verschickt. Bitte schaffen Sie folgende Textausgabe an: Giovanni Verga, *Tutte le novelle*, a cura di Carla Ricciardi, 2 Bde., Mailand: Oscar Classici Mondadori, 2005 (oder später), Bd. I, ca. 10€. Es genügt der erste Band. Lesen Sie aus dem ersten Band **bis zur ersten Sitzung am 10. April 2018** die Novellen „Fantasticheria“ und „Rosso Malpelo“, damit wir ohne lange Vorexerien in die Sitzungen mit der Gastprofessorin einsteigen können. Zum Verismo lesen Sie bitte einführend: *Storia della letteratura italiana* a cura di Giulio Ferroni, 4 Bde., Turin 1991, Bd. III, S. 403-437 (IL 20 63.3).

Die frühzeitige Anmeldung in HISLSF ist unbedingt erforderlich, die Übernahme von Referatsthemen noch in den Frühjahrsferien erwünscht.

HAUPTSEMINARE BACHELOR-STUDIENGÄNGE

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4): Vertiefungsmodul, Kompetenzmodul

G. di Stefano

092842 Il cinema di Ettore Scola

Di 12-14 Raum: Mediapool

Beginn: 17.04.2018

Ettore Scola (1931-2016) è stato uno dei registi più attenti ai cambiamenti della società italiana nel secolo passato e uno dei grandi maestri della cosiddetta “commedia all’italiana”. La sua produzione assai ampia, più volte premiata, comprende oltre 30 film. Una scelta rappresentativa, che verrà resa nota all’inizio del semestre, verrà proiettata e analizzata nel seminario. Nelle prime sedute verranno forniti elementi di analisi del medium cinematografico e del suo specifico linguaggio. Gli studenti, che intendono partecipare al seminario, devono tenere una breve relazione orale sui singoli film esaminati.

Come letture orientative si consigliano:

A. Grewe / G. di Stefano, *Italienische Filme des 20. Jahrhunderts in Einzeldarstellungen*, E. Schmidt Verlag, Berlin, 2015.

Paolo Russo, *Breve storia del cinema italiano*, Lindau, Torino 2002.

Anmeldung bitte per Mail (stefano@uni-muenster.de)

Prof. Dr. Karin Westerwelle

092843 Scrivere la propria vita. I. Libri di famiglia, vita e autobiografia nel Medioevo e nell'Umanesimo (identisch mit 092844)

 Mi 10-12 Raum: folgt Beginn: 18.04.2018

Das Seminar widmet sich einer der hoch produktiven Gattungen der europäischen Literatur: der Aufzeichnung des eigenen Lebens in Autobiographie und Journal.

Die allgemeinen Überlegungen zur Gattung und ihren exemplarischen Vertretern wie dem Kirchenvater Augustinus mit seinen *Bekenntnissen*, die Erörterung der mittelalterlichen Lebensverschriftlichungen in der Heiligenlegende, der Hagiographie, und der Lebensbeschreibung in der Gattung der Künstlerbiographie, den *Vite*, wie sie z.B. Vasari im 16. Jahrhundert zu den berühmtesten Malern und Bildhauern der italienischen Tradition verfasst hat, dienen dazu, grundsätzliche Kriterien und Modelle herauszustellen, denen autobiographisches Schreiben folgt. Exemplarisch werden wir uns u.a. auf folgende ausgewählte Texte konzentrieren: auf Ausschnitte aus den frühen Kaufmannsbüchern, den *libri di famiglia*, die – z.B. wie im *Zibaldone* von Giovanni di Pagolo Rucellai (1403-1481) – Berichte über Handels- und Kunstbeziehungen mit Familienverhältnissen und Ratschlägen an die folgende Generation verbinden, auf Francesco Petrarca (1304-1374) kurze Selbstbeschreibung in dem Brief *Posteritati (An die Nachwelt)*, auf die exaltierte und pathetische Künstlerbiographie von Benvenuto Cellini (1500-1571), die *Vita* – welche Goethe übersetzt hat. Ein weiteres Seminar (in einem folgenden Semester) wird sich autobiographischen Texten der Moderne widmen.

Für den Leistungserwerb sind Mitarbeit, Referat und schriftliche Hausarbeit erforderlich.

Zur Einführung empfohlen:

Enenkel, Karl A. E., *Die Erfindung des Menschen. Die Autobiographik des frühneuzeitlichen Humanismus von Petrarca bis Lipsius*, Berlin; New York 2008.

Guglielminetti, Marziano, *Memoria e scrittura. L'Autobiografia da Dante a Cellini*, Torino 1977.

Lejeune, Philippe, *Le pacte autobiographique*, Paris 1973. *Il patto autobiografico*, trad, it., Bologna 1986; *Der autobiographische Pakt*. Aus dem Französischen von Wolfram Bayer und Dieter Horning, Frankfurt am Main 1994.

Schweikhart, Gunter (Hg.), *Autobiographie und Selbstporträt in der Renaissance*, Köln 1998.

Zur Lektüre empfohlen:

Augustinus, *Bekenntnisse*. Lat. und dt., eingeleitet, übersetzt und erläutert von Joseph Bernhart, mit einem Vorwort von Ernst Ludwig Grasmück, Frankfurt am Main 1987.

Cellini, Benvenuto, *La vita*, a cura di Guido Davico Bonino, Torino (Einaudi) 1982 (oder in anderer Ausgabe).

Der kurze Petrarca-Text *Posteritati* findet sich in: ib., *Prose*, a cura di G. Martellotti; P.G. Ricci; E. Carrara; E. Bianchi, Milano; Napoli 1955, S. 1-19.

HAUPTSEMINARE MASTER-STUDIENGÄNGE

Verwendbarkeit:

E3-MEd (PO 14): Vermittlungsmodul, Fachwissenschaftsmodul / M3-MEd (PO 8):

Modul 1 + 2

Master Romanistik trilingual (PO 15):

Master Romanistik trilingual (PO 8):

Prof. Dr. K. Westerwelle

092844 Scrivere la propria vita I. Libri di famiglia, vita e autobiografia nel Medioevo e nell'Umanesimo

 Mi 10-12 Raum: folgt Beginn: 18.04.2018

siehe 092843

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11): Vertiefungsmodul / BA-2-Fach (PO 4): Aufbaumodul, Phil. Grundwissen

A. Zielonka

092845 Methoden der italienischen Literaturwissenschaft

Mo 14-16 Raum: BA 006

Beginn: 09.04.2018

Im Zentrum dieser Übung werden methodische Ansätze zur Literaturwissenschaft stehen. Dabei werden wir unterschiedliche Literaturtheorien zunächst gemeinsam erarbeiten und dann kritisch diskutieren. Der Bezug zur Praxis soll nie aus den Augen verloren werden, weshalb wir die Validität und Praktikabilität jeweils auch an literarischen Primärtexten überprüfen werden.

Die Teilnahme wird allen Studierenden ausdrücklich ans Herz gelegt, insbesondere im Hinblick auf eine Bachelorarbeit und mögliche Masterstudiengänge.

Anmeldungen bitte an a_ziel05@uni-muenster.de

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

E3-MEd (PO 14): Vermittlungsmodul

M3-MEd (PO 8): Modul 2

A. Finke

092846 Pronti per parlare - Methoden zur Förderung der mündlichen Kompetenzen im modernen Italienischunterricht

Mi 16-18 Raum: BB 1

Beginn: 11.04.2018

Seit einigen Jahren bereits sind mündliche Kommunikationsprüfungen fester Bestandteil der Vorgaben zur Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe in Nordrhein-Westfalen. In diesem Hauptseminar werden wir verschiedene Aufgabenformate und Unterrichtsmethoden zur gezielten Vorbereitung der SchülerInnen auf die Anforderungen dieser Prüfung kennenlernen und auch praktisch ausprobieren.

Anmeldungen bitte per E-Mail an anna_finke@hotmail.de.

PROJEKTSEMINAR

Verwendbarkeit:

E3-MEd (PO 14)

Seminar vor dem Praxissemester

S. Potthoff

092847 Vorbesprechung: Mo 16-18 Raum: BA 022 14.05.2018

Blocktermin: Bibliothek Ital. Abt.

Blocktermin: Raum:

Sich auf den Weg machen, um Unterricht besser begreifen zu lernen: Das Projektseminar „Praxissemester“ im Fach Italienisch richtet sich an alle Studierende des neuen Master of Education im Fach Italienisch, die im Frühjahr 2017 das Praxissemester beginnen. Im Sinne des „Forschenden Lernens“, das schon fester Bestandteil der Humboldt'schen Universitätskonzeption war, soll unter einer selbstständig entwickelten Fragestellung der eigene und/oder fremde Unterricht systematisch beobachtet, analysiert und reflektiert werden, um

neue Erkenntnisse zur Entwicklung und Verbesserung der eigenen zukünftigen Lehrtätigkeit zu erlangen.

Ziel des Projektseminars ist es diesen Prozess vor- und nachzubereiten, damit eine individuelle, kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit Theorieansätzen, Praxis-phänomenen und der eigenen Lehrerpersönlichkeit im Rahmen des Praxissemesters gelingen kann. Der Workload speist sich aus Präsenz- und Distanzphasen und gliedert sich in drei unterschiedliche Phasen: Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung/Reflexion. Sie können im Rahmen dieses Projektseminars insgesamt 3 LP erwerben (Teilnahme an den vier Blockveranstaltungen, Planung und schriftliche Reflexion eines Studienprojekts/Unterrichtsvorhabens im Rahmen des PePePortfolios).

Wichtiger Hinweis: Dieses Projektseminar darf lediglich von Studierenden besucht werden, die eine verbindliche Zuweisung zum jeweils folgenden Praxissemester nachweisen können (Zuweisungsbescheid).

Literatur:

Zur Einführung:

Doff, S. (Hg.), Fremdsprachenunterricht empirisch erforschen. Grundlagen, Methoden, Anwendung, Tübingen 2012.

Katenbrink, N., Forschendes Lernen in der Osnabrücker Lehrerausbildung Konzepte und Erfahrungen, Münster 2014.

Bianca Roters /Ralf Schneider/ Barbara Koch-Priewe /Jörg Thiele/ Johannes Wildt (Hgg.), Forschendes Lernen im Lehramtsstudium, Hochschuldidaktik, Professionalisierung, Kompetenzentwicklung, Bad Heilbrunn 2009.

Altrichter, Herbert / Peter Posch: Lehrer und Lehrerinnen erforschen ihren Unterricht. Klinckhardt 2006.

<https://dbs-lin.rub.de/lehreladen/lehrformate-methoden/forschendes-lernen/begriff-begründungen-und-herausforderungen>.

Seminare während des Praxissemesters

Verwendbarkeit:

E3-MEd (PO 14)

Anna Finke

092848 Vorbesprechung: Termin folgt (siehe Homepage Romanisches Seminar)

Blocktermin: Termin folgt (siehe Homepage Romanisches Seminar)

Blocktermin: Termin folgt (siehe Homepage Romanisches Seminar)

SPRACHPRAXIS

VORBEREITUNGSKURS II

S. Bartoccio

s. Sprachenzentrum Italienisch für Anfänger (A2)

Di 10-11.30 Raum: s. Sprachenzentrum Beginn: 10.04.2018

Do 10-11.30 Raum: s. Sprachenzentrum Beginn: 12.04.2018

Kursbeschreibung sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums.

Literatur: UniversItalia 1

GRAMMATIKÜBUNGEN

Turnus: Grammatik I jeweils im WS, Grammatik II im SS

GRAMMATIK II

Verwendbarkeit Grammatik II:

L2-Bachelor (PO 11): Aufbaumodul Sprachwissenschaft / BA-2-Fach (PO 4): Aufbaumodul Phil. Grundwissen Sprachpraxis

Sonia Bartoccio

092850	Italienische Grammatik II / 4-stündig		
Di 12-14	Raum: BB 102	Beginn: 10.04.2018	
Do 16-18	Raum: BB 103	Beginn: 12.04.2018	

Kursbeschreibung sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums.

GRAMMATIK III

Verwendbarkeit Grammatik III

L2-Bachelor (PO 11): Sprachliches Strukturmodul

G. di Stefano

092851	Italienische Grammatik III		
Di 10-12	Raum: BB103	Beginn: 17.04.2018	

In questo corso verranno affrontati - sulla base di esercizi che verranno distribuiti di volta in volta - i temi più difficili della grammatica e della sintassi italiana, come l'uso dei tempi al passato, l'uso del congiuntivo, il periodo ipotetico, la consecutio temporum, le preposizioni, ecc. Al termine del corso verrà scritta una "Klausur".

Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH I

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11): Grundlagenmodul

Master Romanistik trilingua (PO 15): Zweitsprachenmodul, Drittsprachenmodul

Master Romanistik trilingua (PO 8): Modul 3 + 5

Dott. G. di Stefano

092852	Übersetzung Deutsch-Italienisch I		
Do 12-14	Raum: BA 006	Beginn: 19.04.2018	

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I“ mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacherer, nach Schwierigkeitsgrad geordneter Übungssätze und Texte ins Italienische umfassen, die in den jeweiligen Sitzungen verteilt werden.

Schwerpunkte: betonte und unbetonte Pronomen; Morphologie des Verbs; Gebrauch der Tempora der Vergangenheit (Passato prossimo, Imperfetto, Trapassato prossimo); Futur und Konditional; Gerundium; Grundelemente der Syntax.

Anmeldung in der 1. Sitzung. Voraussetzung für die Teilnahme ist das Erreichen von mindestens 45 Punkten im C-Test.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH II

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11): Aufbaumodul Literaturwissenschaft / BA-2-Fach (PO 4): Aufbaumodul Philologi-

sches Grundwissen Sprachpraxis

Master Romanistik trilingual (PO 15): Modul 6

Dott. G. di Stefano

092853 Übersetzung Deutsch-Italienisch II

 Mi 8-10 Raum: BA 006

 Beginn: 18.04.2018

Durante il corso saranno tradotti esercizi e testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della Übersetzung I al livello più alto di traduzione. I testi saranno forniti di lezione in lezione. Le principali difficoltà grammaticali e sintattiche affrontate durante il semestre: uso dei tempi del passato; forma impersonale e uso del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH III

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

BA-2-Fach (PO 4): Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Dott. G. di Stefano

092862 Übersetzung Deutsch-Italienisch III

 Mi 10-12 Raum: BA 006

 Beginn: 19.04.2018

Scopo di questo corso è migliorare la padronanza delle costruzioni sintattiche anche più complesse, acquisire consapevolezza delle principali difficoltà contrastive tra italiano e tedesco, affinare la propria sensibilità per i diversi registri stilistici e ampliare la propria conoscenza del lessico e delle forme idiomatiche dell'italiano. A tal fine verranno tradotti testi di media complessità appartenenti a generi diversi (giornalistico, narrativo, saggistico ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH IV

Verwendbarkeit

E3-MEd (PO 14): Fachwissenschaftsmodul / M3-MEd (PO 8): Modul 1

Master Romanistik trilingual (PO 15): Modul 1a, Modul 1 b, Modul 3

Master Romanistik trilingual (PO 8): Modul 1 + 3

Dott. G. di Stefano

092854 Übersetzung Deutsch-Italienisch IV

 Do 10-12 Raum: BA 006

 Beginn: 18.04.2018

Questo corso si rivolge esclusivamente agli studenti del Master. Sua finalità è approfondire ulteriormente la conoscenza della lingua italiana, introdurre ai principali linguaggi settoriali ed esercitare la metodologia dei vari tipi di traduzione (letteraria, critica, scientifica ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

COMMENTO DI TESTI

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11): Sprachliches Strukturmodul / BA-2-Fach (PO 4): Vertiefungsmodul Sprachpraxis
Master Romanistik trilingual (PO 8): Modul 3

Dott. G. di Stefano

092855 Commento di testi

Di 8-10 Raum: BA 015

Beginn: 17.04.2018

Scopo principale di questo corso è migliorare la propria capacità di leggere e analizzare testi o materiali visivi anche complessi. A tal fine verrà fornito lo strumentario critico e lessicale indispensabile per l'analisi in italiano di un testo. Nel corso delle lezioni verranno di volta in volta esaminati brevi testi o materiali di altro genere, proposti anche dagli studenti, che i partecipanti presenteranno oralmente e su cui scriveranno una tesina. Per realizzare i suoi obiettivi (il miglioramento della capacità di analisi e dell'espressione scritta e orale), il corso richiede la partecipazione regolare da parte degli studenti.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

FREMDSPRACHLICHE VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3-MEd (PO 14): Vermittlungsmodul / M3-MEd (PO 8): Modul 2
Master Romanistik trilingual (PO 15): Modul 2 a, Modul 2 b, Modul 3
Master Romanistik trilingual (PO 8): Modul 2, Modul 3

Dott. G. di Stefano

092856 Fremdsprachliche Vermittlungskompetenz

Mi 12-14 Raum: BA 006

Beginn: 18.04.2018

Scopo principale di questo corso è migliorare la propria capacità di analizzare testi complessi e di saperli presentare in modo adeguato anche didatticamente. Nel corso delle sedute si esaminerà una scelta di testi scritti o di materiali tratti da altri media, che verranno resi noti nella prima seduta. A seconda del tema scelto potranno essere richiesti anche elaborati scritti.

Anmeldung bitte per Mail (stefano@uni-muenster.de).

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN ITALIENISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:

Master Romanistik trilingual (PO 15): Drittsprache I (Modul 5)
Master Romanistik trilingual (PO 8): Modul 5
L2-Bachelor (PO 11) / LF-Bachelor (PO 11): Zusatzsprachenmodul

C. Parvopassu

092857 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache I

Mi 12-14 Raum: BB 4

Beginn: 11.04.2018

Der Kurs richtet sich an Studierende der Fächer Spanisch und Französisch, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Italienischen haben, und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen. Anmeldung in der ersten Sitzung.

Hinweis: Der Kurs beginnt in der ersten Woche der Vorlesungszeit!

Lehrbuch: Danila Piotti, Giulia de Savorgnani, Elena Carrara, *Universitalia 2.0 A1/A2*, München, Hueber Verlag, 2016, ISBN 978-3-19-105463-2.

A. Pavone-Doberenz

092858 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache II
Do 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 12.04.2018

M. Pizzinrilli

092859 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache II
Mo 14-16 Raum: BB 1 Beginn: 09.04.2018

RUMÄNISCH

SPRACHPRAXIS

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN RUMÄNISCHER SPRACHE

Turnus: Stufen I + III jeweils im WS; Stufen II+ IV jeweils im SS.

Verwendbarkeit:

Master Romanistik trilingual (PO 15): Drittsprache I (Modul 5)
Master Romanistik trilingual (PO 8): Modul 5
L2-Bachelor (PO 11); LF-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4): Allgemeine Studien

G. Carstea, M.A.

092860 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache II
Mo 14-16 Raum: BA 015 Beginn: 09.04.2018

Verwendbarkeit:

Master Romanistik trilingual (PO 15): Drittsprache III (Modul 5)
Master Romanistik trilingual (PO 8): Modul 5
LF-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4): Allgemeine Studien

G. Carstea, M.A.

092861 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache IV
Mo 16-18 Raum: BA 015 Beginn: 09.04.2018

SPANISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik:

Dr. A. Pauly, Dr. A. Rolfes, Dr. J. Zamora

Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegeben Modalitäten und auch über QISPOS/LSF erfolgen müssen.

**Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF
sichert keine Teilnahme.**

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur spanischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2, BF: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

MaTri: Module 1, 2, 4

3L: Module 1b, 2b, 6

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

Prof. Dr. T. Leuker

092870 Lo mitológico en la poesía iberorrománica (siglos XVI-XX)

Zeit: Mo 18-20 Raum: BB 401 Beginn: 09.04.2018

In der Vorlesung werden mythologische Dichtungen des 16.-20. Jahrhunderts nach ihrem Verhältnis zur antiken Überlieferung und zur spanischen Tradition, nach dem Eingehen ihrer Autoren auf ästhetische Ideale ihrer Entstehungszeit und nach ihrem gesellschaftlichen Ort befragt. Bei der Textauswahl wird angestrebt, auch in formaler Hinsicht ein möglichst repräsentatives Raster abzudecken. So werden Sonette, Oktavdichtungen, Romanzen und Madrigale, aber auch freie Rhythmen und Prosagedichte besprochen werden. In den letzten Sitzungen der Vorlesung wird das Hauptaugenmerk auf dem Fort- bzw. Überleben des Mythos seit der Romantik liegen.

Die in der Vorlesung behandelten Texte werden den Teilnehmer*innen über einen Learnweb-Ordner zugänglich gemacht werden. **Anmeldung** bitte über HISLSF.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2, BF: Grundlagenmodul

L2, LF: Grundlagenmodul

Dr. A. Rolfs

092871 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Mi 8-10 Raum: BB 102 Beginn: 11.04.2018

Dieser Einführungskurs ist ein Repetitorium für diejenigen Studentinnen und Studenten, die die Abschlussklausur der Einführung im WiSe 2016/2017 nicht bestanden haben. Andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nicht zugelassen, es sei denn, sie studieren nach einer älteren Studienordnung. Leistungsanforderungen und Lektüregrundlagen sind dieselben wie in der Einführung des Wintersemesters.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium
B2, BF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft
L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Dr. A. Pauly

092872 Literatura española de posguerra
Zeit: Di 14-16 Raum: BB 102 Beginn: 10.04.2018

En este curso se estudiarán las ramificaciones del esperpentismo en la narrativa española de posguerra, especialmente en *La familia de Pascual Duarte* (1942) de Camilo José Cela y en *Tiempo de silencio* (1962) de Luis Martín-Santos. El punto de partida de nuestras reflexiones lo constituirá la obra de teatro programática *Luces de bohemia. Esperpento* de Ramón del Valle-Inclán (1920; 1924). Es indispensable que los estudiantes dispongan de un buen nivel de español y que lean, por lo menos, una de las novelas mencionadas de Cela y Martín-Santos antes de empezar el curso.

Créditos: Exposición oral en español (20 min./estudiante) y un trabajo escrito en alemán o español (12-15 págs.).

Ediciones recomendadas:

Camilo José Cela, *La familia de Pascual Duarte*. Barcelona: Destino ²⁵1989.
Luis Martín-Santos, *Tiempo de silencio*. Edición de Alfonso Rey. Barcelona: Crítica ³2008.
Ramón del Valle Inclán, *Luces de Bohemia. Esperpento*. Edición de Alonso Zamora Vicente. Madrid: Espasa ⁵⁵2008.

Inscripción: Las inscripciones se llevarán a cabo a través del correo electrónico (paulya@uni-muenster.de).

A. Zielonka

093011 Tierra de nadie. Eduardo Antonio Parra y la literatura del norte (México) *Tierra de nadie. Eduardo Antonio Parra and the Literature of Northern Mexico*
Zeit: Mo 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 09.04.2018

En esta asignatura se estudiará la obra *Tierra de nadie* del narrador mexicano Eduardo Antonio Parra, representante destacado de la *Literatura del Norte*. Esta corriente artística contemporánea, gira, sobre todo, en torno a temas relacionados con las fronteras, los límites y su transgresión. Sus exponentes, un grupo heterogéneo de artistas, viven y escriben en el norte de México, de donde se deriva el nombre de la formación. En sus ingeniosos relatos, Parra trata con su estilo altamente virtuoso temas como la experimentación de las fronteras de lo posible, la frontera entre la realidad y el sueño, entre verdad y ficción, pero también aborda la cuestión espinosa de la frontera material entre los Estados Unidos y México. Su mayor logro es el de encontrar lo extraordinario y poético en la vida cotidiana y comprimir el contenido excepcional en poco espacio. La trama de los relatos se desarrolla en lugares tan peculiares como la orilla del río Bravo, en el desierto, los barrios desfavorecidos de las ciudades fronterizas o en aldeas abandonadas.

Es propósito de este seminario el estudio de los rasgos específicos de la *Literatura del Norte*, la relación entre espacio-tiempo y la contextualización socio-política e histórica de los

relatos. *Tierra de nadie* es lectura indispensable antes de comenzar las clases para todos los estudiantes que quieran participar en el seminario.

Edición recomendada para la asignatura:

Eduardo Antonio Parra. *Tierra de nadie*, Tafalla: Txalaparta, 2001.

Die **Anmeldung** findet in der ersten Veranstaltungssitzung/ per Mail (a_ziel05@uni-muenster.de) statt. Das Referat/die Hausarbeit darf auf Deutsch gehalten/geschrieben werden.

Dr. A. Santos

092875 La novela social argentina
Zeit: Di 10-12 Raum: BB 1 Beginn: 10.04.2018

En los períodos de inestabilidad económica y política se manifiesta un interés particular por la temática social, conducido por la necesidad de denunciar injusticias y de producir un cambio. Este interés renovado por lo social se produjo también en la narrativa argentina de fin de siglo XX, haciéndose manifiesto en los temas escogidos por los autores y en la necesidad de representar la crisis y de poner en escena a sus diferentes actores. En este seminario estudiaremos fragmentos de tres novelas de carácter social, surgidas en el marco de la gran crisis política y financiera que afectó a la Argentina en el año 2001, y que inauguraron una nueva manera de narrar la crisis social. Para ello nos ocuparemos de clarificar en primer lugar qué es una novela social, en segundo lugar qué antecedentes de narrativa social se encuentran en la literatura argentina (Grupo de Boedo, Elías Castelnuovo, González Tuñón, Roberto Arlt), hasta llegar a lo que se podría llamar una "nueva" novela social argentina.

Lecturas obligatorias (fragmentos que se pondrán a disposición en clase):

César Aira (2011 [2001]): *La villa*. Buenos Aires: Emecé.

Cristian Alarcón (2012 [2003]): *Cuando me muera quiero que me toquen cumbia. Vidas de pibes chorros*. Buenos Aires: Aguilar.

Roberto Arlt (1991 [1926]): *El juguete rabioso*. En: *Obra Completa. Tomo I*. Buenos Aires: Editorial Planeta, pp. 9-116.

Juan Martini (2002): *Puerto Apache*. Buenos Aires: Sudamericana.

Bibliografía recomendada:

Geneviève Fabry / Claudio Canaparo (eds.) (2007): *El enigma de lo real, las fronteras del realismo en la narrativa del siglo XX*. Bern: Peter Lang.

Luz Horne (2011): *Literaturas reales. Transformaciones del realismo en la narrativa latinoamericana contemporánea*. Rosario: Viterbo Editora.

Sylvia Saíta (2010): "Die argentinische Erzählliteratur (2000-2009)". En: Peter Birle, Klaus Bodemer, Andrea Pagni (eds.): *Argentinien heute. Politik, Wirtschaft, Kultur*. Frankfurt: Vervuert, 429-453.

Inscripción por correo electrónico Ana.Santos@uni-duesseldorf.de.

Requisitos: exposición oral (30 minutos) y trabajo escrito en alemán o en español (12-15 páginas).

Dr. A. Santos

092877 Miguel de Unamuno y la novela filosófica *Niebla*
Zeit: Do 10-12 Raum: s. LSF Beginn: 12.04.2018

Este seminario está dedicado al estudio de la novela *Niebla* de Miguel de Unamuno y a la influencia de la filosofía en esta obra. Por su dinamismo y espontaneidad, la novela logra dar cuenta de la realidad no como algo fijo e inamovible, sino como algo susceptible de cambio y de ruptura, siendo así capaz de complementar, o incluso desplazar, el escrito meramente filosófico. Comenzaremos el seminario con una contextualización del autor dentro de la llamada "Generación del 98"; indagaremos a su vez la influencia de la filosofía existencialista en Unamuno; y profundizaremos a través de la lectura los elementos constitutivos de esta novela, a saber: la metáfora del sueño y la duda existencial, la confusión de la ficción y de la realidad, el ansia de inmortalidad, la exhortación al lector y el

significado de "nivola", neologismo creado por Unamuno.

Lectura obligatoria:

Miguel de Unamuno (1999): *Niebla*. Madrid: Cátedra, 15° ed.

Bibliografía recomendada:

Hugo Lijerón Alberdi (1970): *Unamuno y la novela existencialista*. La Paz: Cooperativa de Artes Gráficas.

Gerhard Müller (1995): "Unamuno. Niebla". En: Volker Roloff / Harald Wentzlaff-Eggebert (ed.): *Der spanische Roman. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart*. Stuttgart/Weimar: Metzler.

Geoffrey Ribbons (1971): *Niebla y soledad. Aspectos de Unamuno y Machado*. Madrid: Gredos.

Donald Shaw (2000): *La generación del 98*. Madrid: Cátedra.

Armando Zubizarreta (1960): *Unamuno en su "nivola"*. Madrid: Taurus.

Inscripción por correo electrónico Ana.Santos@uni-duesseldorf.de.

Requisitos: exposición oral (30 minutos) y trabajo escrito en alemán o en español (12-15 páginas).

HAUPTSEMINARE – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

BF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

092876 Die wichtigsten Strömungen der lateinamerikanischen Literatur im 20. Jahrhundert
Zeit: Mi 12-14 Raum: BB 107 Beginn: 18.04.2018

Eingegangen werden soll auf Strömungen wie den Surrealismus, die phantastische Literatur, den magischen Realismus, den Indigenismus, sowie auf deren Kritik durch neuere Tendenzen. Vorgestellt werden soll der Revolutionsroman und der Diktatorenroman. Schließlich ist die Position Lateinamerikas hinsichtlich der Konzeptionen von Heterogenität, Moderne, Postmoderne und Postkolonialismus zu erörtern. Herangezogen werden Autoren wie Vargas Llosa, Asturias, García Márquez, Borges, Fuentes, Cortázar, Carpentier und Rulfo. Zur Kontextualisierung wird ein Blick auf die vorausgegangenen Jahrhunderte geworfen.

PD Dr. C. Rivero

092878 Calderón en el siglo XX
Zeit: Do 16-18 Raum: s. LSF Beginn: 19.04.2018

Calderón es uno de los principales dramaturgos del Barroco español. Dedicaremos este seminario a analizar su actualidad a partir de piezas significativas previamente seleccionadas por la docente.

El número máximo de participantes será de 30, siguiendo el orden de inscripción en HISLSF, no siendo necesaria realizarla adicionalmente por correo electrónico

HAUPTSEMINARE – Master-Studiengänge/LPO

Verwendbarkeit

LPO 2003: Hauptstudium
M3, M7: Module 1 und 2
M4: Module 1A, 2A, 2B
E3, E4: Vermittlungsmodul, Fachwissenschaftsmodul
MaTri: Module 1, 2, 3, 4, 6
3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6, 7

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

092879 Espacios de diálogo: autoría—dirección e interpretación—recepción en el teatro español contemporáneo

Zeit: Mo 10-12 Raum: BB 2 Beginn: 16.04.2018

En muchas obras dramáticas resultan interesantes tanto la función de las acotaciones como su ausencia completa. Es sobre todo la falta completa de acotaciones que abre el espacio para el diálogo entre lo que quiere o puede decirnos una obra y la manera en que el lector/la lectora “llena” durante el proceso de la recepción estos vacíos para comprender la acción dramática. Lo mismo sucede en el proceso de llevar a la escena tales obras, porque dejan al director la libertad de imaginar lo que no se especifica en las acotaciones, como, por ejemplo, el juego específico de los actores (entonación, mimica, gestos etc.), la presencia o no de otros personajes, el decorado etc. El objetivo del curso será el análisis de las distintas formas y funciones de las acotaciones y de su carencia en algunas obras dramáticas de Jerónimo López Mozo, José Sanchis Sinisterra, Juan Mayorga, Jesús Campo, Carmen Resino, Diana de Paco y Juana Escabias, con el objetivo de mostrar cómo recepción e interpretación dependen no sólo del texto dramático monologado o dialogado, sino también de forma muy significativa de las acotaciones que suelen llamarse “texto secundario”.

Es prevista la organización de una excursión del curso a Madrid para participar en el congreso organizado por la revista teatral *Estreno*, que, en estrecha colaboración con la Fundación SGAE y el Centro Superior de Investigaciones Científicas de Madrid, celebrará su próximo Congreso Internacional, titulado “Espacios de diálogo: autoría—dirección e interpretación— recepción”, en Madrid los días 25, 26 y 27 de junio de 2018. Los organizadores cuentan con la distinguida participación de las dramaturgas y los dramaturgos: Antonia Bueno, Javier de Dios, Juana Escabias, Eduardo Galán, Yolanda García Serrano, Jerónimo López Mozo, Ignacio del Moral, Carmen Resino, Juan Carlos Rubio y Pera Tantiñá.

Los dramas que se analizarán:

- *Cráneo privilegiado* y *El apuntador*, de Jerónimo López Mozo*
- *Último aviso*, de José Sanchis Sinisterra*
- *581 mapas*, de Juan Mayorga*
- *La número 17*, de Jesús Campos*
- *Reparación* (Madrid: Huerga y Fierro Editores 2012), de Carmen Resino,
- *Obsession Street* (Madrid: Huerga y Fierro Editores 2010), de Diana de Paco,
- *El sucesor,* Crimen imperfecto y WhatsApp*, de Juana Escabias, en: *Cuatro obras políticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016.

están a la disposición de los estudiantes en la biblioteca del Instituto, la mayoría (con *) se encuentran en Gutiérrez Carbajo, Francisco (ed.), *Teatro breve actual. Modalidades discursivas*, Castalia: Barcelona 2013. La lectura de estas obras antes del comienzo del semestre es obligatoria.

Lecturas recomendadas:

- Bauer-Funke, Cerstin, «Das Theater des 20. Jahrhunderts», en Carmen Rivero Iglesias (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn: Fink 2014, pp. 325-374.

- Gutiérrez Carbajo, Francisco (ed.), *Teatro breve actual. Modalidades discursivas*, Barcelona: Castalia 2013.

El curso ofrece igualmente la posibilidad de visitar en mayo y junio varias producciones de las Ruhrfestspiele en Recklinghausen. Billetes estarán a la disposición de los estudiantes a partir del 15 de febrero de 2017 (forner@uni-muenster.de).

La inscripción se realizará a través del correo electrónico (forner@uni-muenster.de) con el formulario siguiente: [http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/ Lehrende/Bauer-Funke/Lehrveranstaltungen.html](http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/Lehrveranstaltungen.html)

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

092880 Don Quijote

Zeit: Mi 14-16 Raum: ULB 202 Beginn: 18.04.2018

Ein gegangen werden soll auf die beiden Teile des Romans und ihre strukturellen Unterschiede, auf die Hauptfiguren Don Quijote, Sancho und Dulcinea sowie auf stilistische und erzähltechnische Mittel. Des Weiteren soll die Funktion der eingeschobenen Novellen, der Dialoge und der Reden betrachtet werden. Gefragt werden soll, wie die einzelnen Abenteuer strukturiert sind, wie sie sich dem Leser darbieten und wie sie sich in das Gattungsgefüge der Zeit einordnen. Welche Anteile sind dem Ritterroman, dem Schäferroman oder dem Schelmenroman entnommen. Schließlich sollen Einzelthemen wie die Problematik des Lesens, der Topos von *armas y letras*, das Vasallentum, der gerechte Krieg, die Erlaubtheit des Duells und die Satire des Gerichtsverfahrens besprochen werden.

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

092882 Gracián

Zeit: Do 12-14 Raum: ULB 202 Beginn: 19.04.2018

Im Internet findet man Ausführungen wie: „Gracián lebte im 17. Jahrhundert in einer Zeit des Niedergangs der spanischen Weltherrschaft. Seine Empfehlung lautet: ‚Ein unerträglicher Narr ist, wer alles nach seinen Begriffen ordnen will‘. Zu ähnlichen Ansichten gelangt Bolko v. Oetinger, Direktor des Strategieinstituts der Boston Consulting Group, in seinem neuen Buch „Hänsel und Gretel und die Kuba-Krise“ (Hanser Verlag): Innovationen konnten sich in der Wissenschaftsgeschichte und auf Märkten häufig nur durch Außenseiter durchsetzen.“

Oder: „Das geheime ‚Handorakel‘ des Baltasar Gracián ist auch ein seit 360 Jahren bewährter Management-Ratgeber für jene, die darin zu lesen verstehen. Spielregeln der Macht zu kennen, ist für den Aufstieg und das Überleben in allen Organisationen der entscheidende Erfolgsfaktor. Mit seinem Werk „Handorakel und Kunst der Weltklugheit“, einer Sammlung von 300 Lebensregeln, hat der Jesuit Baltasar Gracián dazu vor 360 Jahren eine bahnbrechende Anleitung verfasst, an der sich Ehrgeizige und Mächtige an Fürstenhöfen, in der Kurie oder in religiösen Orden gerne orientierten. Alle hüteten Graciáns Weisheiten als Geheimwissen, welches nur einem elitären Kreis von Eingeweihten zugänglich sein sollte. Es zeigt, wie ungebrochen aktuell die Erkenntnisse des Jesuiten sind und dass sie auch als Anleitung taugen um Macht und Erfolg in den hierarchischen und komplexen Organisationen von heute zu erlangen in Führungsetagen und Konzernzentralen. Gracián entpuppt sich dabei als zeitgemäßer Management-Ratgeber, der Führungskräften einen Weg weist, wie Menschen geführt werden können. Selbsterkenntnis und Selbstkontrolle, das macht Gracián deutlich, sind Voraussetzung um Menschen führen zu können.“

Im Mittelpunkt des Seminars soll die Analyse folgender Texte stehen:

- *Arte de Ingenio. Tratado de la Agudeza*, 1642, erweiterte Fassung unter dem Titel: *Agudeza y arte de ingenio*, 1648.
- *El Discreto*, 1646, dt.: *Der kluge Weltmann (El Discreto)*. Aus dem spanischen Original von 1646 ins Deutsche übertragen von Sebastian Neumeister. Dtv, München 2004.

- *Oráculo manual y arte de prudencia*, 1647, dt.: *Handorakel und Kunst der Weltklugheit* – dt. Ausg.: Balthasar Gracián, Handorakel, Reclam, Stuttgart 1986.
- *El Criticón*, 1651–1657, dt.: *Das Kritikón*. Übersetzt von Hartmut Köhler, Fischer Taschenbuch, Frankfurt am Main 2004.

Es werden thematische Schwerpunkte gesetzt, anhand derer konkrete Textauszüge besprochen und in Referaten vorgestellt werden sollen.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

B2: Kompetenzmodul

BF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Kompetenzmodul

Dr. A. Santos

092883 Kolloquium

Zeit: Di 12-14

Raum: BA 006

Beginn: 10.04.2018

Inhalt und Gestaltung des Kolloquiums hängt weitgehend von den TeilnehmerInnen ab: Es sollen Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, Methoden reflektiert und Epochen der Literaturgeschichte repetiert werden. Dabei wird die Interpretation einzelner gattungsspezifischer Textbeispiele im Mittelpunkt stehen. Die Veranstaltung dient des Weiteren der Vorbereitung auf das mündliche und schriftliche Examen.

Anmeldung per E-Mail Ana.Santos@uni-duesseldorf.de.

Prof. Dr. Chr. Strosetzki und PD Dr. C. Rivero

092884 Doktorandenkolloquium

Zeit: Do 20-21:30 (14 tägl.) Raum: ULB 202 Beginn: 19.04.2018

Die Anmeldung erfolgt per Mail (stroset@uni-muenster.de) und über HISLSF.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN IM BACHELOR-STUDIENGANG

Verwendbarkeit:

B2, BF: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Dr. A. Rolfs

092873 *El microrrelato*

Zeit: Di 16-18

Raum: BB 102

Beginn: 10.04.2018

Bekanntlich liegt in der Kürze die Würze und so besteht auch der Reiz einer guten Kurzgeschichte nicht zuletzt in ihrer Dichte und Verknappung, die nicht nur höchstes ästhetisches Lesevergnügen ermöglichen, sondern sogar die wissenschaftliche Analyse zu einem kreativen Genuss werden lassen können: Die Techniken der Verdichtung sorgen für Entdeckungsmöglichkeiten auf kleinster Ebene, die sodann in einer hermeneutischen Spirale in ihrem Zusammenspiel und Bezug auf den gesamten Text immer neue Bedeutungen auffächern.

Wenn jedoch bereits in der Kurzgeschichte ein Maximum an Dichte erreicht zu sein scheint, wie verhält es sich dann bei ihrer kleinen Schwester, der Mikroerzählung? Mit welchen Techniken kommt eine weitere Verknappung zustande und wie können die Texte analysiert werden? Kann man solche Erzählungen überhaupt noch als „Geschichten“ bezeichnen?

Diesen und weiteren Fragen wollen wir in dieser Übung nachgehen. Textgrundlage ist die *Antología del microrrelato español (1906-2011)* (hrsg. von Irene Andres-Suárez), die bei Cátedra erschienen ist. Die Veranstaltung wird zu großen Teilen in spanischer Sprache stattfinden.

Die **Anmeldung** erfolgt per Mail (anne.rolfes@uni-muenster.de), die Übung ist auf 30 TeilnehmerInnen begrenzt.

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium
M3, M7: Modul II
M4: Modul 1B, Modul 2B
E3, E4: Vermittlungsmodul

J. Lührmann

092885 Die kommunikativen Kompetenzen
Zeit: Do 16-18 Raum: BA 006 Beginn: 12.04.2018
Gemäß dem neuen Kernlehrplan für das Fach Spanisch in Nordrhein-Westfalen sind für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe Klausuren mit drei jeweils wechselnden kommunikativen Kompetenzen verpflichtend. Neben Leseverstehen und Schreiben erhalten somit auch das Hör-/Hörsehverstehen, die Mediation und das Sprechen Einzug in die Prüfungen vor dem Abitur. Darüber hinaus soll die Entwicklung einer interkulturellen Kompetenz der Lernenden angebahnt werden. Und neben der Gestaltung der Prüfungen selbst, ändert sich auch die Art der Vorbereitung, das heißt, der Unterricht hat dieser Veränderung Rechnung zu tragen.

Orientiert am schulischen Lehreralltag soll deshalb im Seminar die Prüfung selbst wie auch die Vorbereitung im Unterricht thematisiert werden. Der Aufbau sowie die Überprüfung der interkulturellen und kommunikativen Kompetenzen soll dabei sowohl theoretisch erarbeitet als auch in einer didaktischen Umsetzung praktiziert und geübt werden. Dafür sollen konkrete Unterrichtsstunden mit den Kompetenzschwerpunkten geplant und umgesetzt werden, wobei die anschließende Reflexion dieser Unterrichtsversuche einen wichtigen Bestandteil des Seminars darstellt. Auf diese Weise sollen Bausteine des Lehreralltags erlernt und ausgebaut werden, um eine Basis für die spätere Schulpraxis schaffen zu können.

Die Teilnehmerzahl des Seminars ist auf 20 Studierende begrenzt. Eine **Anmeldung** ist unter folgender Emailadresse möglich: JanaLuehrmann@hotmail.com

S. Schäfer

092886 Fachdidaktik im modernen Spanischunterricht - Inhalte und Planung des Spanischunterrichts in der Schule
Zeit: Mi 16-18 Raum: BA 006 Beginn: 11.04.2018

Für angehende Lehrerinnen und Lehrer ist es oft schwierig, das an der Universität erworbene theoretische Wissen auf die Vorgaben und Inhalte des Lehrplans zu übertragen und an die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler anzupassen. Im Rahmen dieses sehr an der schulischen Praxis und Wirklichkeit orientierten Seminars sollen Grundlagen für die Erteilung von modernem Spanischunterricht geschaffen werden, um auf die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen im Bereich Schule besser vorbereitet zu sein. Nach der Schaffung einer gemeinsamen Basis sollen anhand ausgewählter Schwerpunkte Unterrichtsversuche geplant, durchgeführt und besprochen werden. Viel Wert soll dabei auf eine intensive Reflexion der beobachteten Versuche liegen. Die Anmeldung erfolgt per Mail bis eine Woche vor Vorlesungsbeginn unter: schaefsa@unimuenster.de.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

SEMINARE VOR DEM PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit:

E3, E4: Praxissemester für die Master of Education-Studiengänge

Ziel des Seminars ist, den Lehramtsstudierenden einen forschenden Zugang zur Unterrichtspraxis zu bieten und die Auseinandersetzung mit seinem beruflichen Selbstverständnis zu fördern. Der Studienschwerpunkt ist die Anleitung zum Vorgehen bei einem Studienprojekt, in dessen Vordergrund die Beobachtung und Reflexion von Unterrichtsprozessen auf der Basis von erziehungswissenschaftlichen Theorieansätzen steht. Die im Studium erworbenen Fachkenntnisse sollen anhand einer im Seminar eigenständig entwickelten Fragestellung in die Praxis umgesetzt, dokumentiert und ausgewertet werden.

Hinweis: Es erfolgt keine gesonderte Bestätigung der HISLSF-Anmeldung.

J. Lührmann

092887	Projektseminar „Praxissemester“ (Vorbereitung) im Fach Spanisch	
	<u>Vorbesprechung:</u> 01.06.18 12-14 Uhr	Raum: BB 208
	<u>1. Blocktermin:</u> 13.7.18 14-18 Uhr	Raum: BB 1
	<u>2. Blocktermin:</u> 28.7.18 8-12 Uhr	Raum: BB 2

J. Lührmann

092888	Projektseminar „Praxissemester“ (Vorbereitung) im Fach Spanisch	
	<u>Vorbesprechung:</u> 18.05.18 10-12 Uhr	<u>Raum: s. LSF</u>
	<u>1. Blocktermin:</u> 14.7.18 10-14 Uhr	Raum: BA 006
	<u>2. Blocktermin:</u> 28.7.18 12-16 Uhr	Raum: BA 006

SEMINARE WÄHREND DES PRAXISSEMESTERS

Verwendbarkeit:

E3, E4: Praxissemester für die Master of Education-Studiengänge

In Anlehnung an das vorangegangene Projektseminar zur Vorbereitung (WS 2017/18) und an die laufende Praxisphase in den Schulen dient der Zwischenblock dem Austausch und der Beratung über das Studienprojekt. In der Nachbereitung sollen die bisherigen Ergebnisse und Erfahrungen im Sinne des forschenden Lernens in der Lerngruppe vorgestellt und diskutiert werden.

J. Lührmann

092889	Projektseminar „Praxissemester“ im Fach Spanisch	
	<u>Mittelblock:</u> 07.4.18 10-14 Uhr	Raum: BB 2
	<u>Abschlussblock:</u> 27.7.18 8-12 Uhr	Raum: BB 2

J. Lührmann

092890	Projektseminar „Praxissemester“ im Fach Spanisch	
	<u>Mittelblock:</u> 28.4.18 10-14 Uhr	Raum: BA 006
	<u>Nachbereitung:</u> 27.7.18 12-16 Uhr	Raum: BA 006

SPRACHPRAXIS

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA I

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium
B2, BF: Grundlagenmodul
L2, LF: Grundlagenmodul
MaTri, 3L: Module 3 und 5

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos (nivel B1 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas [MCER]). En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda al alumnado preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de Learnweb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Habrá un límite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerequisito haber aprobado la prueba de iniciación (C-Test).

Texto obligatorio:

Gutiérrez Araus, M. L. (42004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros.

Dr. A. Pauly

092891 Ejercicios de gramática I
 Zeit: Do 12-14 Raum: s. LSF Beginn: 12.04.2018

A. González Centelles

092893 Ejercicios de gramática I
 Zeit: Mi 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 11.04.2018

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA II

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Sprachliches Strukturmodul
M4: Modul 1A

Temario: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).

Los ejercicios (nivel C1 según el MCER) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Habrá un límite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerequisito haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gramática II*.

Manuales recomendados:

García Santos, J. F. (1993/2008): *Sintaxis del español. Nivel de perfeccionamiento*, Salamanca: Santillana.
Gutiérrez Araus, M. L. (42004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros.

Dr. J. Zamora

092896 Ejercicios de gramática II
 Zeit: Do 10-12 Raum: s. LSF Beginn: 19.04.2018

Dr. J. García Albero

092897 Ejercicios de gramática II
 Zeit: Mi 10-12 Raum: G 209 Beginn: 18.04.2018

Dr. J. García Albero

092892 Ejercicios de gramática II
 Zeit: Mo 12-14 Raum: s. LSF Beginn: 16.04.2018

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA III

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Sprachliches Strukturmodul
M4: Modul 1A

Temario: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).

Los ejercicios (nivel C1 según el MCER) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Habrá un límite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerequisito haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gramática II*.

Manuales recomendados:

García Santos, J. F. (1993/2008): *Sintaxis del español. Nivel de perfeccionamiento*, Salamanca: Santillana.
Gutiérrez Araus, M. L. (42004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros.

Dr. J. Zamora

092896 Ejercicios de gramática III
 Zeit: Do 10-12 Raum: s. LSF Beginn: 19.04.2018

Dr. J. García Albero

092897 Ejercicios de gramática III
 Zeit: Mi 10-12 Raum: G 209 Beginn: 18.04.2018

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH I

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium
B2, BF: Grundlagenmodul
L2, LF: Grundlagenmodul
3L: Module 3 und 5

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B1 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
- (b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*. La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisito haber aprobado la prueba de nivel (*CTest*).

Manual recomendado:

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn.

Dr. A. Pauly

092898 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Mo 12-14 Raum: BB 208 Beginn: 09.04.2018

Dr. J. García Albero

092899 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Di 10-12 Raum: BB 107 Beginn: 17.04.2018

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH II

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

3L: Modul 6

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B2 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
- (b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*. La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisito haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*.

Manual recomendado:

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn.

Dr. J. Zamora

092900 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Di 18-20 Raum: BA 006 Beginn: 17.04.2018

Dr. A. Pauly

092901 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Mo 14-16 Raum: s. LSF Beginn: 09.04.2018

Dr. A. Pauly

092902 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Do 14-16 Raum: BB 3 Beginn: 12.04.2018

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH III

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium
B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Vertiefungsmodul
M4: Modul 1B

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel C1 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español, (b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb. La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Habrá un límite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerequisito haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch – Spanisch II*.

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel.

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn: Romanistischer Verlag.

Dr. J. García Albero

092903 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
 Zeit: Mo 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 16.04.2018

Dr. J. Zamora

092904 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
 Zeit: Mi 14-16 Raum: BA 015 Beginn: 18.04.2018

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH IV

Verwendbarkeit:
LPO 2003: Hauptstudium
M3, M7: Modul 1
M4: Modul 2A
E3, E4: Fachwissenschaftsmodul
MaTri, 3L: Module 1 und 3

Asignatura basada en la presentación, crítica y defensa de propuestas de traducción y destinada a profundizar en el aprendizaje de la lengua española al hilo de las asimetrías existentes entre ambas lenguas. La asignatura se dividirá en un bloque de teoría y un bloque de práctica. El objetivo de la teoría será ofrecer algunas herramientas conceptuales con las que defender las decisiones concretas de traducción. Las explicaciones teóricas tendrán su correspondencia práctica a través del ejercicio y el análisis de la traducción de textos de divulgación y de textos literarios alemanes (nivel C2 según el MCER).

A lo largo del curso, cada alumno presentará en clase la traducción al español de un texto alemán. No obstante, todos los alumnos deberán traer preparados siempre los textos, con el fin de poder seguir de forma crítica la exposición de la traducción que su compañero presente en clase. La versión escrita y comentada se entregará en el tiempo máximo de una semana después de la exposición, con el fin de ponerla a disposición de todo el alumnado en la plataforma LearnWeb. Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel.

Gamero Pérez, S. (2005): *Traducción alemán-español. Aprendizaje activo de destrezas*

Dr. J. García Albero

092905 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV
Zeit: Di 12-14 Raum: BB 3 Beginn: 17.04.2018

Dr. J. Zamora

092906 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV
Zeit: Mo 14-16 Raum: s. LSF Beginn: 16.04.2018

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium
B2: Aufbaumodul Sprachpraxis
BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Kommunikationsmodul (nur im Ausnahmefall, Bescheinigung erforderlich!)

PD Dr. C. Rivero

092907 Mündliche Kommunikation
Zeit: Fr 14-16 Raum: BB 102 Beginn: 20.04.2018

Este curso está orientado a la adquisición de conocimientos sobre aspectos fundamentales de la cultura y la sociedad española y de la competencia lingüística necesaria para un correcto uso de la lengua oral tanto en el ámbito cotidiano como en el académico. El estudiante desarrollará, de este modo, sus habilidades de comunicación presencial en lengua española a través de la articulación lógica de discursos orales con corrección fonética, morfológica, sintáctica y semántica.

La **Inscripción** al curso se realizará el primer día de clase.

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium
B2: Aufbaumodul Sprachpraxis
BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Kommunikationsmodul (nur im Ausnahmefall, Bescheinigung erforderlich!)
M4: Modul 1A

Dr. A. Santos

092908 Schriftliche Kommunikation
Zeit: Do 12-14 Raum: F 041 Beginn: 12.04.2018

El objetivo principal de esta asignatura para estudiantes avanzados será adquirir las técnicas necesarias para redactar textos expositivos, argumentativos, descriptivos y narrativos en español (nivel C1 según el MCER). Es prerequisito haber aprobado el Aufbaumodul Sprachpraxis.

Inscripción por correo electrónico Ana.Santos@uni-duesseldorf.de.

COMENTARIO DE TEXTOS (BACHELORSTUDIENGANG)

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium
L2, LF: Sprachliches Strukturmodul

Dr. A. Pauly

092909 Comentario de textos

Zeit: Di 12-14 Raum: G 32 Beginn: 10.04.2018

En clase se analizarán fragmentos de obras destacadas de autores españoles e hispanoamericanos según los esquemas para el comentario de textos de Lázaro Carreter/Correa Calderón (1989) y Díez Borque (1992). Los materiales se pondrán a disposición de los estudiantes a través de LearnWeb. Es prerrequisito haber aprobado el *Aufbaumodul Sprach- und Literaturwissenschaft*. La inscripción se llevará a cabo durante la época no lectiva en la biblioteca de nuestro departamento. Se admiten 25 participantes.

Créditos: Exposición oral (30 min./estudiante) y *Exposé* (6 págs.) en español.

Bibliografía: José María Díez Borque, *Comentario de textos literarios (Método y práctica)*. Madrid: Playor ¹⁸1992 y Fernando Lázaro Carreter; Evaristo Correa Calderón, *Cómo se comenta un texto literario*. Madrid: Cátedra ²⁷1989.

PD Dr. C. Rivero

092911 Comentario de textos

Zeit: Fr 12-14 Raum: BB 107 Beginn: 20.04.2018

Es propósito de este curso que el estudiante fundamente con instrumentos críticos, metodológicos y bibliográficos el análisis de textos literarios previamente seleccionados, que abarcarán desde la Edad Media hasta el siglo XX. El estudiante aprenderá, entre otras cosas, a identificar los elementos del texto que lo asocian a una determinada época o género, a analizar correctamente estructura, estilo, figuras retóricas y métrica y a establecer la conexión entre forma y contenido para redactar, finalmente, de forma coherente y organizada el comentario de texto. Será necesario que el estudiante exponga oralmente su análisis durante 30 minutos en lengua española, así como que participe activamente en los debates que suscite el comentario de los textos analizados.

Bibliografía recomendada:

Lázaro Carreter, Fernando y Correa Calderón, Evaristo, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid, Cátedra, 1994.

Rivero Iglesias, Carmen (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn, Fink, 2014.

El número máximo de participantes será de 30, siguiendo el orden de inscripción en HISLSF, no siendo necesaria realizarla adicionalmente por correo electrónico.

PD Dr. C. Rivero

092921 Comentario de textos

Zeit: Fr 10-12 Raum: BA 006 Beginn: 20.04.2018

Es propósito de este curso que el estudiante fundamente con instrumentos críticos, metodológicos y bibliográficos el análisis de textos literarios previamente seleccionados, que abarcarán desde la Edad Media hasta el siglo XX. El estudiante aprenderá, entre otras cosas, a identificar los elementos del texto que lo asocian a una determinada época o género, a analizar correctamente estructura, estilo, figuras retóricas y métrica y a establecer

la conexión entre forma y contenido para redactar, finalmente, de forma coherente y organizada el comentario de texto. Será necesario que el estudiante exponga oralmente su análisis durante 30 minutos en lengua española, así como que participe activamente en los debates que suscite el comentario de los textos analizados.

Bibliografía recomendada:

Lázaro Carreter, Fernando y Correa Calderón, Evaristo, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid, Cátedra, 1994.

Rivero Iglesias, Carmen (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn, Fink, 2014.

El número máximo de participantes será de 30, siguiendo el orden de inscripción en HISLSF, no siendo necesaria realizarla adicionalmente por correo electrónico.

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:

Verwendbarkeit
LPO 2003: Grundstudium

EF C 2008: Grandstadium

EE, El : Zusatzsprachkurs
MaTri 3I : Modul 5

Die sprachpraktische Übung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln bzw. wiederholen. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldebögen liegen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (A 103) aus.

Libro de trabajo, obligatorio:

Ernesto Martín Peris, Pablo Martínez Gila y Neus Sans Baulenas, "Gente hoy 1. Libro de trabajo", Editorial Difusión, 2013. Barcelona.

A. González Centelles

092912 Romanische Zusatzsprache: Spanisch II
Zeit: Mi 12-14 Raum: F 102 (Fürstenberghaus) Beginn: 11.04.2018

A. González Centelles

092913 Romanische Zusatzsprache: Spanisch II
Zeit: Do 10-12 Raum: S 9 (Schloss) Beginn: 12.04.2018
Raum: BB 4 am 12.04.18

FREMDSPRACHLICHE VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul

M3, M7: Modul 2

M4: Modul 2 B

MaTri: Module 2 und 3

Mathe: Modul 2 und 3L: Modul 2 und 3

Dr. J. García Albero

092914 Los contenidos culturales en el aula de ELE

Zeit: Do 10-12 Raum: BB 3 Beginn: 19.04.2018

El curso pretende, en primer lugar, concienciar al alumnado de la importancia del componente cultural en el aprendizaje de lenguas extranjeras y de su papel en el desarrollo

de las habilidades comunicativas. Tras un análisis del concepto de cultura con un enfoque eminentemente didáctico, se profundizará en los contenidos culturales que incluyen tanto el Marco Común Europeo de Referencia para las Lenguas (MCER), como el Plan Intercultural del Instituto Cervantes (PIC) y los planes de estudios de la educación secundaria alemana (*Kernlehrpläne*) para, en último lugar, tratar dicho elemento en los enfoques metodológicos actuales de enseñanza del español como lengua extranjera y analizar las propuestas al respecto de los manuales de aprendizaje más utilizados en las clases de español como lengua extranjera.

Tras una breve introducción teórica por parte del profesor, los alumnos realizarán exposiciones orales sobre temas propuestos por aquél, se analizarán diversos textos relacionados con el tema y se discutirá la posibilidad de aplicación del mismo en actividades en el aula de ELE.

Habrá un **límite de 20 alumnos**. Podrán asistir los primeros 20 estudiantes que se inscriban por correo electrónico en la dirección javier.garcia@uni-muenster.de.

Se exigirá la asistencia y participación regular en las clases. Para el buen funcionamiento del curso, es necesario que los alumnos dispongan de un buen nivel tanto en español como en alemán.

Dr. J. Zamora

092915 El uso de la traducción en las clases de ELE

Zeit: Do 16-18 Raum: BB 2 Beginn: 19.04.2018

Las clases se dedicarán a la descripción y corrección de los errores más frecuentes observados en el aprendizaje de ELE. El análisis de errores se realizará desde el punto de vista morfo-sintáctico y léxico, y se ejercitarán las estrategias para la corrección de textos en la clase de lengua.

Lectura recomendada:

Santos Gargallo, I., *El análisis de errores en la interlengua del hablante no nativo*, en: J. Sánchez Lobato e I. Santos Gargallo (dirs.), *Vademécum para la formación de profesores*, Madrid: SGEL, 2004, pp. 391-410.

Las **inscripciones** se realizarán a través del correo electrónico jzamora@uni-muenster.de. Se admitirá un máximo de treinta estudiantes.

PD Dr. C. Rivero (gemeinsam mit J. Lührmann)

092916 La literatura en la enseñanza de ELE

Zeit: Do 18-20 Raum: BB 2 Beginn: 19.04.2018

Es propósito de este curso que el estudiante fundamente con corrección el análisis de textos literarios previamente seleccionados por las docentes. Los contenidos desarrollados servirán como medio de profundización lingüística y literaria y se presentarán, asimismo, como útil instrumento para la docencia del español como lengua extranjera (ELE).

Bibliografía recomendada:

Christoph Stroetzki/Jana Lührmann, *Floresta. Abiturthemen für das Fach Spanisch*, Münster, Aschendorff Verlag, 2013.

El número máximo de participantes será de 30, siguiendo el orden de **inscripción** en HISLSF, no siendo necesaria realizarla adicionalmente por correo electrónico.

KATALANISCH

SPRACHPRAXIS

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium
B2: Allgemeine Studien
L2, LF: Zusatzsprachenmodul
MaTri, 3L: Modul 5

M. López Arpí

092917 Romanische Zusatzsprache: Katalanisch II
Zeit: Di 12-14 Raum: s. LSF Beginn: 10.04.2018

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur

Kursbuch: Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 2 per Vilagrassa Grandia, Albert Mas Prats, Marta

ISBN: 978-84-9883-292-1

Verwendbarkeit:

MaTri, 3L: Modul 5

M. López Arpí

092918 Romanische Zusatzsprache: Katalanisch IV
Zeit: Mi 12-14 Raum: s. LSF Beginn: 11.04.2018

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur

PORTUGIESISCH

SPRACHPRAXIS

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium
B2: Allgemeine Studien
L2, LF: Zusatzsprachenmodul
MaTri, 3L: Modul 5

E. Gonçalves von Strasser

092919 Romanische Zusatzsprache: Portugiesisch I
Zeit: Di 14-16 Raum: s. LSF Beginn: 10.04.2018

Der Kurs soll zunächst die Teilnehmer befähigen, sich sowohl mündlich als auch schriftlich, kommunikativ zu äußern. Sie sollen auch einfache Texte auf Portugiesisch lesen, verstehen und wiedergeben können. Dabei wird die portugiesische Aussprache besonders berücksichtigt und die allgemeinen Grundlagen der portugiesischen Grammatik erlernt.

Literatur:

- E. Gonçalves: **Dizer e Escrever Português I (Reader)** – in der 1. Stunde käuflich zu erwerben.
- M.T. Hundertmark-Santos Martins: Portugiesische Grammatik
- Wörterbuch Deutsch-Portugiesisch (Ponds oder Langenscheidt)
- Grundwortschatz Portugiesisch (z.B. Huber)

Bemerkungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde

Voraussetzung: Engagiertes “Portugiesisch lernen wollen”

E. Gonçalves von Strasser

092920 Romanische Zusatzsprache: Portugiesisch II
Zeit: Di 16-18 Raum: s. LSF Beginn: 10.04.2018

Weiterführung der Zielsetzung des Grundkurses: leichte literarische und nicht-literarische Texte werden zur Interpretation herangezogen. Die Vermittlung der grammatischen Grundlagen des Portugiesischen soll ergänzt werden.

Literatur:

- E. Gonçalves: **Dizer e escrever português II (Reader)**
- M.T. Hundertmark-Santos Martins: *Portugiesische Grammatik*
- *Wörterbuch Deutsch-Portugiesisch* (Ponds oder Langenscheidt)
- *Grundwortschatz Portugiesisch* (z.B. Huber)

Bemerkungen: Erwerb des Leistungsnachweises: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Kurses „**Komm. u. Interak. In portugiesische Sprache I**“ und engagiertes “Portugiesisch lernen wollen”

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND RÄUME DES ROMANISCHEN SEMINARS

Linguistische Abteilung			
Sekretariat Christina Schmitt/Leonie Wahl	2 45 21 / 2 45 34	lingrom@uni-muenster.de	A 20
Blum, Andreas, PD Dr.	2 11 28	ablum@uni-muenster.de	A 320
Dietrich, Wolf, Prof. em. Dr.	2 45 17	dietriw@uni-muenster.de	A 07
Ewig, Anna, M.A.	2 11 74	anna.ewig@uni-muenster.de	A 309
Kallfell, Guido, Dr.	2 11 78	guido.kallfell@uni-muenster.de	A 320
Noll, Volker, Prof. Dr.	2 46 88	vnoll@uni-muenster.de	A 305
Ossenkop, Christina, Prof. Dr.	2 45 25	christina.ossenkop@uni-muenster.de	A 109
Prasuhn, Eske, Dr.	2 46 83	eske.prasuhn@uni-muenster.de	A 308
Veldre-Gerner, Georgia, Prof. Dr.	2 45 47	veldre@uni-muenster.de	A 108
Französische Abteilung			
Sekretariat Karen Forner	2 45 27 / 2 83 51	forner@uni-muenster.de	A 14
Bauer-Funke, Cerstin, Prof. Dr.	2 45 11	cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de	A 110
Becker, Karin, PD Dr.		kabecker@uni-muenster.de	
David-Wachter, Sylvie	Lehrauftrag	davidwac@uni-muenster.de	
Deligne, Alain, Prof. Dr.	2 46 90	delignea@uni-muenster.de	A 306
Finke, Anna	s. Ital. Abt.	s. Ital. Abt.	
Frye, Markus	Lehrauftrag	MarkusFrye@hotmail.de	
Gohlke, Sonja	Lehrauftrag	gohlke.uni-muenster@gmx.de	
Pektaş, Virginie, Dr.	2 46 90	pektas@uni-muenster.de	A 306
Pirard, Timothée	2 48 52	T.Pirard@uni-muenster.de	A 311
Rivero, Carmen, PD Dr.	s. Span. Abt.	s. Span. Abt.	
Röller, Alina	2 45 30	alina.roelver@uni-muenster.de	A 303
Scharold, Irmgard, PD Dr.	2 46 90	scharold@uni-muenster.de	A 306
Schinner, Anke	Lehrauftrag		
Strosetzki, Christoph, Prof. Dr.	s. Span. Abt.	s. Span. Abt.	
Vézinaud, Marianne	2 46 90	mvezinaud@uni-muenster.de	A 306
Westerwelle, Karin, Prof. Dr.	2 45 28	karinw@uni-muenster.de	A 111
Italienische Abteilung			
Sekretariat Jutta Löbel	2 45 16 / 2 49 31	jutta.loebel@uni-muenster.de	A 116
Carstea, Gabriela, M.A.	Lehrauftrag Rumänisch	gabrielacarstea@yahoo.fr	
di Stefano, Giovanni, Dott.	2 46 92	stefano@uni-muenster.de	A 119
Finke, Anna		anna_finke@hotmail.de	
Lentzen, Manfred, Prof. em. Dr.	2 45 29	lentzen@uni-muenster.de	A 07
Leuker, Tobias, Prof. Dr.	2 11 89	tleuk_01@uni-muenster.de	A 117
Parvopassu, Clelia		cparv_01@uni-muenster.de	A 08
Pavone-Doberenz, Assunta	Lehrauftrag	apavo_01@uni-muenster.de	A 08

Pizzinigrilli, Massimo	Lehrauftrag	mpizz@uni-muenster.de	A 08
Potthoff, Stefanie		stefanie_potthoff@web.de	
Zielonka, Adam		a_ziel05@uni-muenster.de	
Spanische Abteilung			
Sekretariat Tatjana Sobotta, Maike Dietz	2 45 54 / 2 11 73	spaninfo@uni-muenster.de	A 106
García Albero, Javier, Dr.	2 20 08	javier.garcia@uni-muenster.de	A 119
Gonçalves von Strasser, Elisabeth	2 46 70	ego@uni-muenster.de	A 102
González Centelles, Andrea	2 46 93	gonzalea@uni-muenster.de	A 101
López Arpí, Margarita	Lehrauftrag	lopezarp@uni-muenster.de	A 08
Lührmann, Jana	2 12 47	janaluehrmann@hotmail.com	A 310
Pauly, Arabella, Dr.	2 46 70	paulya@uni-muenster.de	A 102
Rivero, Carmen, PD Dr.	2 11 70	carmen.rivero@uni-muenster.de	A 114
Rolfes, Anne, Dr.	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	A 321
Santos, Ana, Dr.	2 12 47	Ana.Santos@uni-duesseldorf.de	A 310
Schäfer, Sarah-Soledad	Lehrauftrag	schaefsa@uni-muenster.de	A 08
Strosetzki, Christoph, Prof. Dr.	2 84 08	stroset@uni-muenster.de	A 115
Zamora, Juan, Dr.	2 45 72	jzamora@uni-muenster.de	A 016
Allgemeines			
Geschäftsführung Sekretariat: Christina Schmitt	2 46 82 / 2 41 15	christina.schmitt@uni-muenster.de	A 20
Haushalt: Jutta Löbel	2 45 16 / 2 41 15	jutta.loebel@uni-muenster.de	A 116
Kustodin: Dr. Anne Rolfes	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	A 321
Bibliothek			
Perrevoort, Susanne	2 46 79	susanne.perrevoort@uni-muenster.de	A 107
Winzenried, Susanne	2 47 00	winzenri@uni-muenster.de	A 21
Bibliotheksaufsicht	2 48 75	aufsicht@uni-muenster.de	
Fachschaft	2 45 20	fsrsb@uni-muenster.de	A 010

Änderungen und aktuelle Daten zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Sie auf der Homepage des Romanischen Seminars.

(<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/index.html>)